

BImSchG-Genehmigungsantrag – Windpark Rehna Falkenhagen – StALUWM-51-4676-5712.0.1.6.2V-74065
Antragsteller+Vorhabensträger: KNE Windpark Nr.17 GmbH & Co. KG

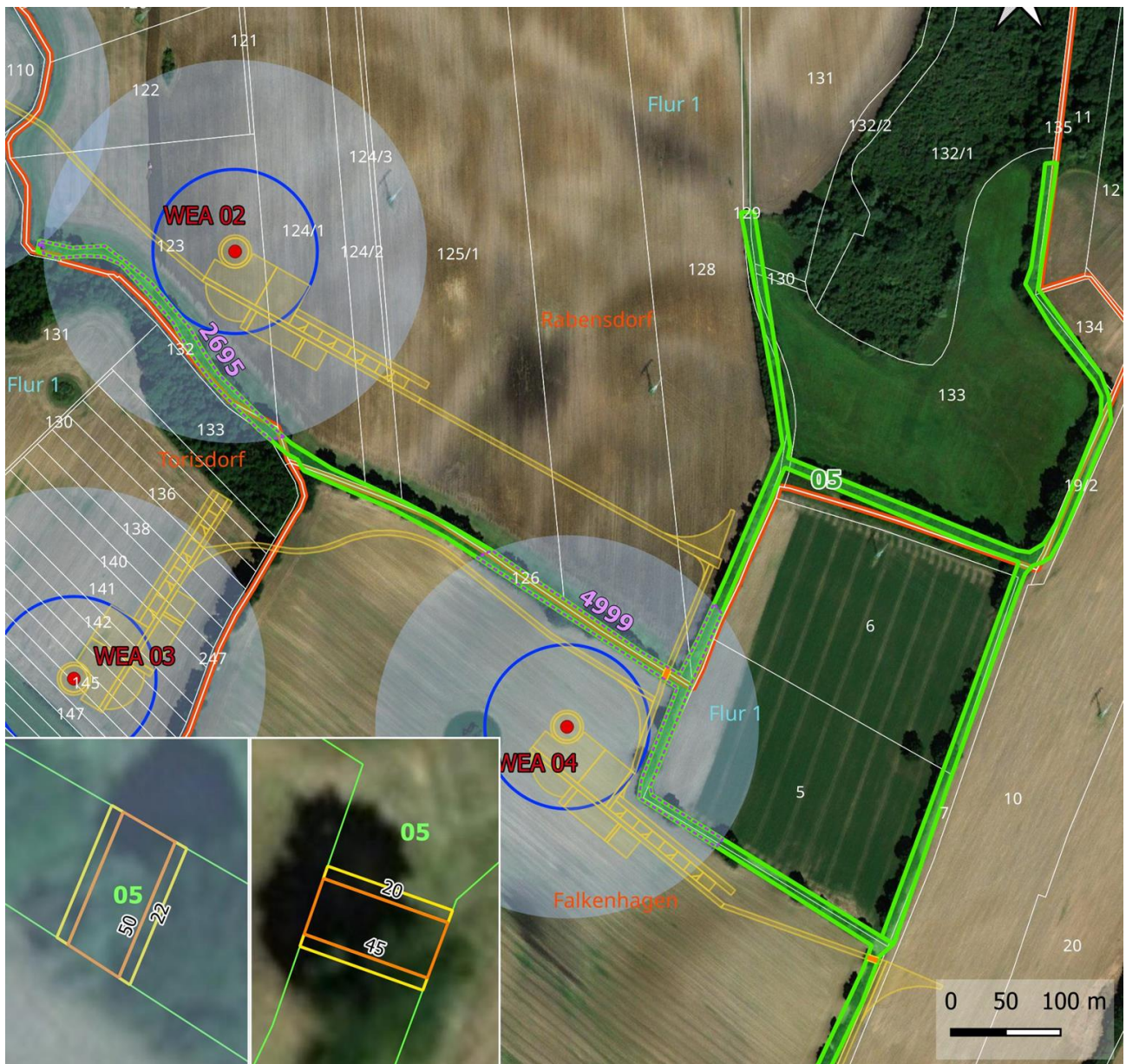
BImSchG-Genehmigungsantrag – Windpark Rehna Falkenhagen – StALUWM-51-4676-5712.0.1.6.2V-74065
Antragsteller+Vorhabensträger: KNE Windpark Nr.17 GmbH & Co. KG

Seite 1

Ausnahmeantrag

Eingriff Biotop

Windpark Rehna-Falkenhagen



Errichtung und Betrieb von 10 Windenergieanlagen des Typs Vestas V150

Aktenzeichen: StALUWM-51-4676-5712.0.1.6.2V-74065

Aktenzeichen Untere Naturschutzbehörde: 6604-313

Antragsteller: KNE Windpark Nr.17 GmbH & Co. KG

Stand: 01.10.2020

INHALTSVERZEICHNIS

Antragsgegenstand.....	2
Begründung	2
Übersichtstabelle – antragsgegenständliche Biotope.....	5
Antragsgegenständliche Biotope	7

Antragsgegenstand

Im Rahmen der Genehmigungsantragsstellung gemäß §4 BImSchG für die Errichtung und den Betrieb von 10 Windkraftanlagen am Standort Rehna-Falkenhagen in Windeignungsgebiet Löwitz-West und Erweiterung (bedingtes WEG) werden Eingriffe in bestehende Biotope notwendig sein. Hiermit stellt der Vorhabensträger einen Ausnahmeantrag im Einzelfall für den Eingriff in das Biotop gemäß §20 (3) NatSchAG M-V.

Begründung

Aufgrund der hohen Anzahl an verschiedenen Biotopen im Planungsgebiet – Windeignungsgebiet unter Berücksichtigung weiterer Belange wie Standsicherheit, Richtfunktrassen, Stromtrassen, Radarstation ist eine Planung der Windenergieanlagen und der dazugehörigen Zuwegung ohne Eingriff in die bestehenden Biotope nicht möglich.

Die antragsgegenständlichen Biotope werden durch die geplanten baulichen Maßnahmen nur geringfügig beeinträchtigt. Die direkten Eingriffe durch die Errichtung der Zuwegung für die Windenergieanlage auf das jeweilige Biotop sind sehr gering. Das jeweilige Biotop wird durch den Eingriff weder zerstört oder charakteristisch verändert. Auch finden keine erheblichen oder nachhaltigen Beeinträchtigungen statt. Die bauliche Maßnahmen an den jeweiligen Biotopen finden an ausgedünnten Stellen statt.

Als fachliche Grundlage zu diesem Antrag dient die Biotypen-Kartierung des Untersuchungsgebietes von CompuWelt-Büro vom 29.11.2019 und der Landschaftspflegerische Begleitplan (LBP) von CompuWelt Büro vom 17.01.2020.

Gemäß LBP Seite 7 Kompensationserfordernisse Naturhaushalt wurden die Kompensationserfordernisse durch den Eingriff in den Naturhaushalt im Rahmen der Biotoptypenkartierung ermittelt und berücksichtigt.

Auszug LBP Seite 7:

„Auf der Grundlage der „Hinweise zur Eingriffsregelung Mecklenburg - Vorpommern (HzE) in der Neufassung von 2018“ (Ministeriums für Landwirtschaft und Umwelt Mecklenburg-Vorpommern (01.10.2019) werden für jede betroffene Teilfläche die Kompensationswertzahlen bestimmt. Im Ergebnis der Wertstufen wird das Kompensationserfordernis über den Biotopwert ermittelt und in Multiplikation mit der betroffenen Teilfläche das Flächenäquivalent bestimmt. Da ein Teil der Biotoptypen noch vor der Neufassung der HzE geprüft wurden, werden in Fällen von Biotopen mit einer Wertstufe ≥ 3 die maximal veranlagten Biotopwerte für die Bestimmung der Flächenäquivalente angenommen.“

Auf Seite 8 des LBP werden die Eingriffe und Flächenversiegelung für den gesamten Windpark ermittelt, die Berechnung beinhaltet auch die Eingriffe dieser antragsgegenständlichen Biotope.

Die Methodik der Kompensationserfordernisse erfolgte gemäß den Regeln des Ministeriums für Landwirtschaft und Umwelt Mecklenburg-Vorpommern - (01.10.2019): Hinweise zur Eingriffsregelung Mecklenburg - Vorpommern (HzE) in der Neufassung von 2018. Schwerin sowie des Landesamt für Umwelt Naturschutz und Geologie (2006): Hinweise zur Eingriffsbewertung und Kompensationsplanung für Windkraftanlagen, Antennenträger und vergleichbare Vertikalstrukturen. Güstrow.

Dabei beschränkte sich die Bewertung der Biotope auf das 100 + Rotorradius (hier somit 175 m) - Umfeld der geplanten Anlagenstandorte. Dieser Eingriff wurde im Rahmen der Beeinträchtigung des Landschaftsbildes/ Landschaftsbildanalyse und dem daraus resultierenden Kompensationsbedarf mit ermittelt. Unter Punkt 3.2.4 Kompensationsbedarfsberechnung Biotop-Eingriffe wurde das Flächenäquivalent für die Beeinträchtigung einer WEA auf den Naturhaushalt, unmittelbar und mittelbar beeinträchtigt, bestimmt. Diese wurden gemäß HzE 2018 bestimmt.

Auszug LBP Seite 19; 3.2.4 Kompensationsbedarfsberechnung Biotop-Eingriffe

„ ... Die HzE legen nun einen Wirkradius von „100 m + Rotorradius“ in m mit einem Wirkfaktor von 0,5 fest.

Fläche [m ²] des beeinträchtigten Biototyps	X	Biotopwert des beeinträchtigten Biototyps	x	Wirkfaktor	=	Eingriffsflächenäquivalent für Funktionsbeeinträchtigung [m ² EFÄ]
---	---	---	---	------------	---	---

Da es sich bei allen WEA um Anlagen desselben Typs handelt, ergibt sich je WEA die zu betrachtende Fläche der Biotope von $F = \pi * 175 * 175 \text{ m}^2 = 96.208 \text{ m}^2$ mit dem vorgegebenen Wirkfaktor von 0,5. Die für jede WEA zu berücksichtigenden Eingriffsflächenäquivalente sind in Tabelle 1 biotopweise dargestellt. Dabei wurden biotopweise die Kriterien der Anlage 3 der HzE nur für Biotope der Wertstufen ≥ 3 angewandt.

Die Beeinträchtigungen durch den geplanten Windpark führen entsprechend HzE 2018 zu einer Gesamtbilanz des mittelbaren Eingriffs in den Naturhaushalt. Die Fällung von zwei Einzelbäumen am Ortsrand von Falkenhagen sind zur Sicherung einer Kurvenaufweitung im Wegeverlauf erforderlich. Die Durchbrüche durch wenige Baumhecken oder ähnliche Strukturen wurden bei der Wegeplanung so gewählt, dass sie im Umfang minimal sind. Die unmittelbaren Eingriffe (insg. 884 m² Rodung und Überbauung) wurden in der Äquivalenzberechnung berücksichtigt (Tabelle 2). Diese unmittelbaren Eingriffe lassen sich in den bestehenden Biotopen im Nahbereich nicht kompensieren, da selbst an unregelmäßig bewachsenen Habitatstrukturen Sukzessionen bestehen, die in diesem Nachwuchs nicht beeinträchtigt werden sollen. Der Ausgleich erfolgt im Rahmen der Maßnahme 3.

... „

Tabelle 1: Äquivalenzberechnung (entsprechend HZE 2018 Abschnitt 2.4 Berechnung des Eingriffsflächenäquivalents für Funktionsbeeinträchtigung von Biotopen - mittelbare Wirkungen / Beeinträchtigungen)

WEA	Biotoptypen	Fläche	Wertstufe	Biotopwert	Wirkfaktor (bei mittelbarer Beeinträchtigung)	Äquivalent
1	keine Biotope der höherer Wertstufen					
2	BHS	3232	3	8	0,5	12.928
3	BHS	2288	3	8	0,5	6.864
4	BHS	6160	3	8	0,5	9.152
5	BHS	6372	3	8	0,5	25.488
6	keine Biotope der höherer Wertstufen					
7	keine Biotope der höherer Wertstufen					
8	keine Biotope der höherer Wertstufen					
9	keine Biotope der höherer Wertstufen					
10	BHS	923	3	8	0,5	3.692
Summe		18.975				58.991

Tabelle 2: Äquivalenzberechnung (entsprechend ~~HZE~~ 2018 Abschnitt 2.4 Berechnung des Eingriffsflächenäquivalents für Funktionsbeeinträchtigung von Biotopen - unmittelbare Wirkungen / Beeinträchtigungen)

WEA	Biotoptypen	Fläche (m ²)	Wertstufe	Biotopwert	Lagefaktor (bei unmittelbarer Beeinträchtigung)	Äquivalent (m ²)
3	BHF	125	3	6	1	750
4	BHS	90	3	8	1,25	900
5a	BHS	165	3	8	1	1320
5b	BHS	180	3	8	1	1440
6	BHS	164	3	8	1	1312
9; 10	BHF	160	3	6	1	960
Summe		884				6.682

Die Maßnahme 3 wird im LBP auf Seite 41 beschrieben. Es handelt sich um die Anlage von Feldhecken in der Gemarkung Cordshagen, Flur 1, Flurstücke 42/2 auf einer Gesamtfläche von 7.600 m². Weitere Details zur Maßnahme können aus dem LBP entnommen werden.

Die Eingriffe in die bestehenden Biotope wurden ermittelt und können vollständig ausgeglichen werden.

Nach § 1 EEG 2017 ist es Zweck des Gesetzes, insbesondere im Interesse des Klima- und Umweltschutzes eine nachhaltige Entwicklung der Energieversorgung zu ermöglichen, die volkswirtschaftlichen Kosten der Energieversorgung auch durch die Einbeziehung langfristiger externer Effekte zu verringern, fossile Energieressourcen zu schonen und die Weiterentwicklung von Technologien zur Erzeugung von Strom aus Erneuerbaren Energien zu fördern.

Um den Zweck des Abs. 1 zu erreichen, verfolgt das Gesetz das Ziel, den Anteil Erneuerbarer Energien am Bruttostromverbrauch bis zum Jahr 2025 auf mindestens 40-45 %, bis zum Jahr 2035 auf 55-60 % und bis zum Jahr 2050 auf 80,5 zu erhöhen. Das Ziel nach § 1 Absatz 2 EEG 2017 dient auch dazu, den Anteil erneuerbarer Energien am gesamten Bruttoendenergieverbrauch bis zum Jahr 2020 auf mindestens 18 Prozent zu erhöhen. Das Land Mecklenburg-Vorpommern möchte zum Gelingen der Energiewende beitragen und hat dafür die Energiepolitische Konzeption für Mecklenburg-Vorpommern auf den Weg gebracht. Diese Klimaschutzziele werden nicht zuletzt in Erfüllung zuvor eingegangener internationaler und europarechtlicher Verpflichtungen verfolgt.

Es liegt in der Natur der Sache der mit dem EEG verfolgten dezentralen Energiepolitik, dass diese Ziele nicht mit einigen wenigen großtechnischen Energieerzeugungsanlagen (das ist die Domäne der atomaren und fossilen Energieerzeugung) erreicht werden, sondern mit der Summe einer Vielzahl kleinerer Energieerzeugungsanlagen. Dieselben gesetzgeberischen Vorgaben führten letztlich auch zu der allgemeinen bauplanungsrechtlichen Privilegierung von WEA im Außenbereich nach § 35 Abs. 1 Nr. 5 BauGB und zahlreichen weiteren Vorschriften. Nach allem besteht ein dringendes öffentliches Interesse an der alsbaldigen

Inbetriebnahme der WEA, weil hierdurch auf Dauer die Verbrennung fossiler Brennstoffe und damit der CO₂-Ausstoß reduziert werden kann, vgl. zuletzt VG Arnsberg, B. v. 15.05.2009 – 7 L 211/09 -. Der Leitsatz des Beschlusses des Hess. VGH vom 01.03.2011 – 9 B 121/11 -, ZNER 2011, S. 214 lautet „§ 1 Abs. 1 EEG begründet ein besonderes öffentliches Interesse an der sofortigen Vollziehbarkeit der Genehmigung auch einer einzelnen WEA. Das gilt auch bei offenem Ausgang des Hauptsacheverfahrens.“

Bei der kalkulierten Jahresenergiemenge von rund 170 Mio. kWh werden der Atmosphäre dadurch, gemessen am alternativen Ausstoß einer fossilen Energieerzeugung, mindestens 113.390 t CO₂ pro Jahr erspart.

Es besteht daher ein besonderes öffentliches Interesse an der Errichtung dem Betrieb der Windenergieanlagen. Durch die Errichtung und den Betrieb der Windenergieanlagen wird ein aktiver Beitrag im Rahmen des Klimaschutzes und damit auch direkt für den Naturschutz erbracht.

Nachfolgend wird die Art des Eingriffs für jedes einzelne antragsgegenständliche Biotop erläutert und in einer Karte dargestellt.

Datum

Unterschrift Antragsteller

Übersichtstabelle – antragsgegenständliche Biotope

1. Biotop Nr 01.....	8
2. Biotop Nr 02.....	9
3. Biotop Nr 03.....	10
4. Biotop Nr 04.....	11
5. Biotop Nr 05.....	12
6. Biotop Nr 06.....	13
7. Biotop Nr 07.....	14
8. Biotop Nr 08.....	15
9. Biotop Nr 09.....	16
10. Biotop Nr 11.....	17
11. Biotop Nr 12.....	18
12. Biotop Nr 13.....	19
13. Biotop Nr 14.....	20
14. Biotop Nr 15.....	21
15. Biotop Nr 16.....	22
16. Biotop Nr 17.....	23
17. Biotop Nr 18.....	24
18. Biotop Nr 19.....	25
19. Biotop Nr 20.....	26
20. Biotop Nr 21.....	27
21. Biotop Nr 22.....	28
22. Biotop Nr 23.....	29
23. Biotop Nr 24.....	30
24. Biotop Nr 25.....	31
25. Biotop Nr 26.....	32
26. Biotop Nr 27.....	33
27. Biotop Nr 28.....	34
28. Biotop Nr 29.....	35
29. Biotop Nr 30.....	36
30. Biotop Nr 31.....	37
31. Biotop Nr 32.....	38
32. Biotop Nr 33.....	39

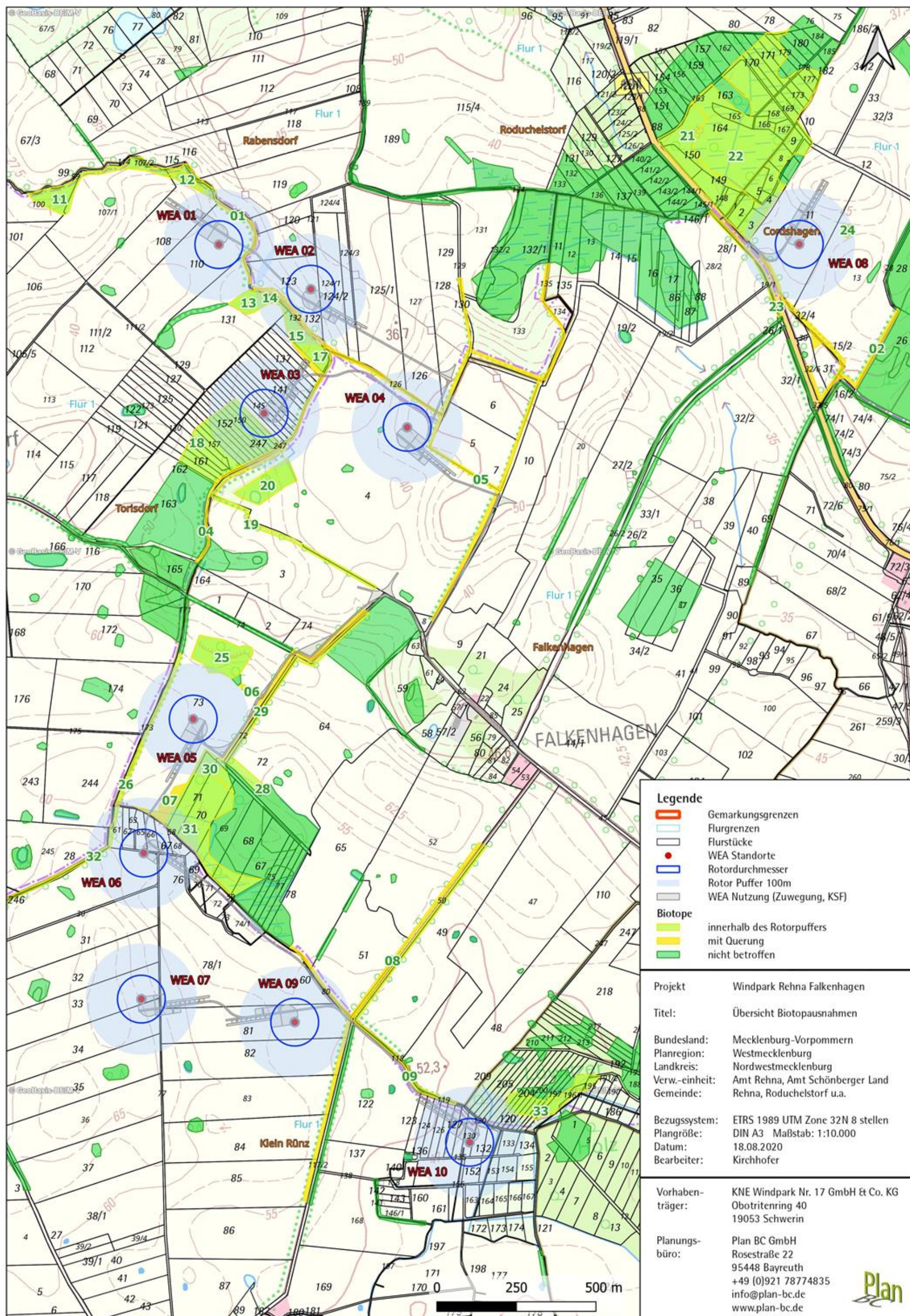


Abbildung 1: Übersichtskarte → Biotoptypenkartierung des Untersuchungsgebietes vom 28.11.2019 – CompuWelt Büro

Antragsgegenständliche Biotope

Erklärungen zu den Ausnahmeanträgen:

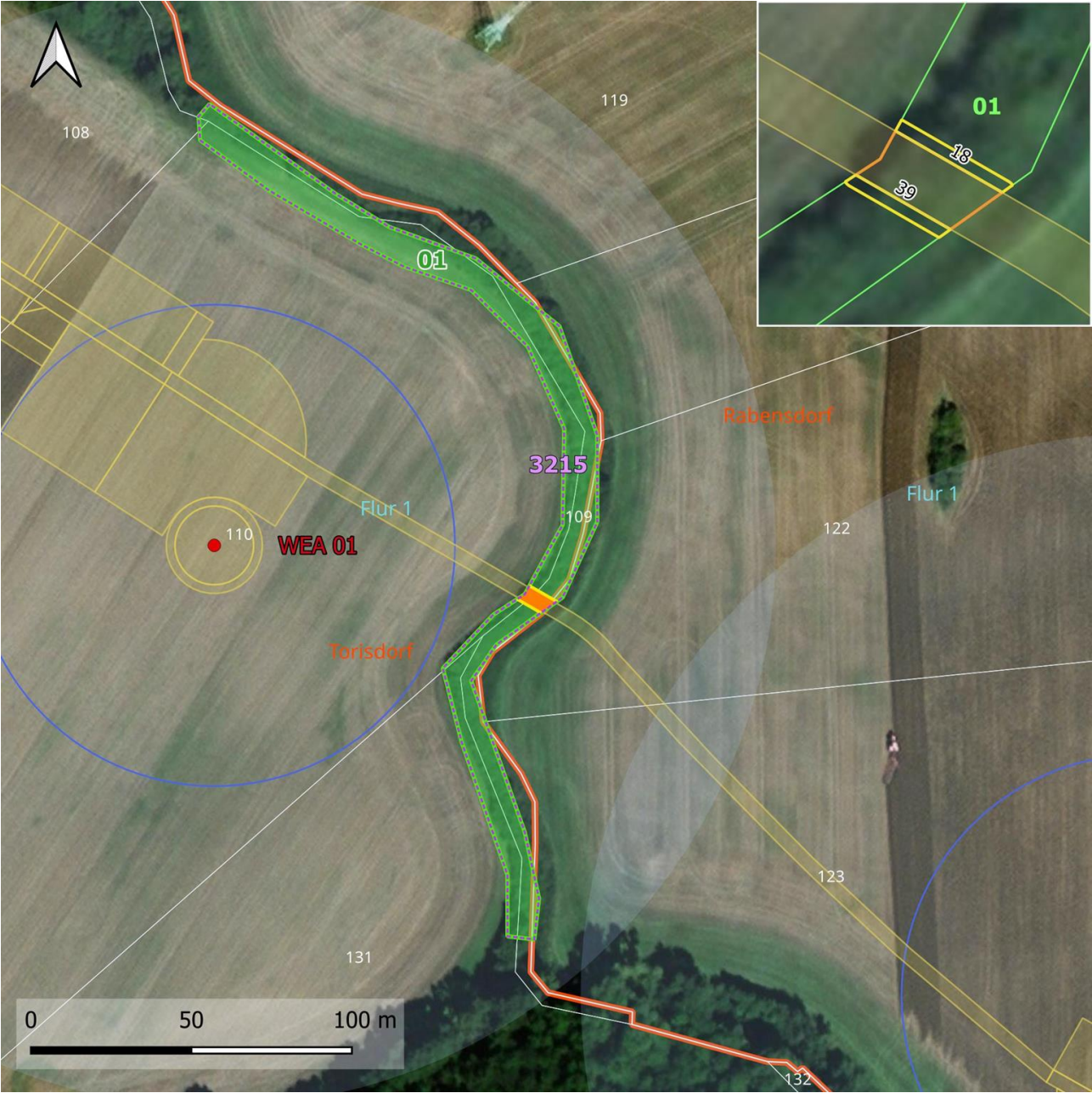
Das antragsgegenständlichen Biotope werden durch die geplanten baulichen Maßnahmen nur geringfügig beeinträchtigt. Der direkte Eingriff durch die Errichtung der Zuwegung für die Windenergieanlage auf die Biotope ist sehr gering. Die Biotope an und für sich werden dadurch nicht zerstört oder charakteristisch verändert. Die bauliche Maßnahme an den Biotopen finden ausschließlich ausgedünnten Stellen statt an der wenige Sträucher und keine Bäume vorhanden sind.

Die Biotope befinden sich an einer bestehenden Zuwegung/ landwirtschaftlicher Weg, welcher intensiv durch ortsansässige Landwirte genutzt wird.

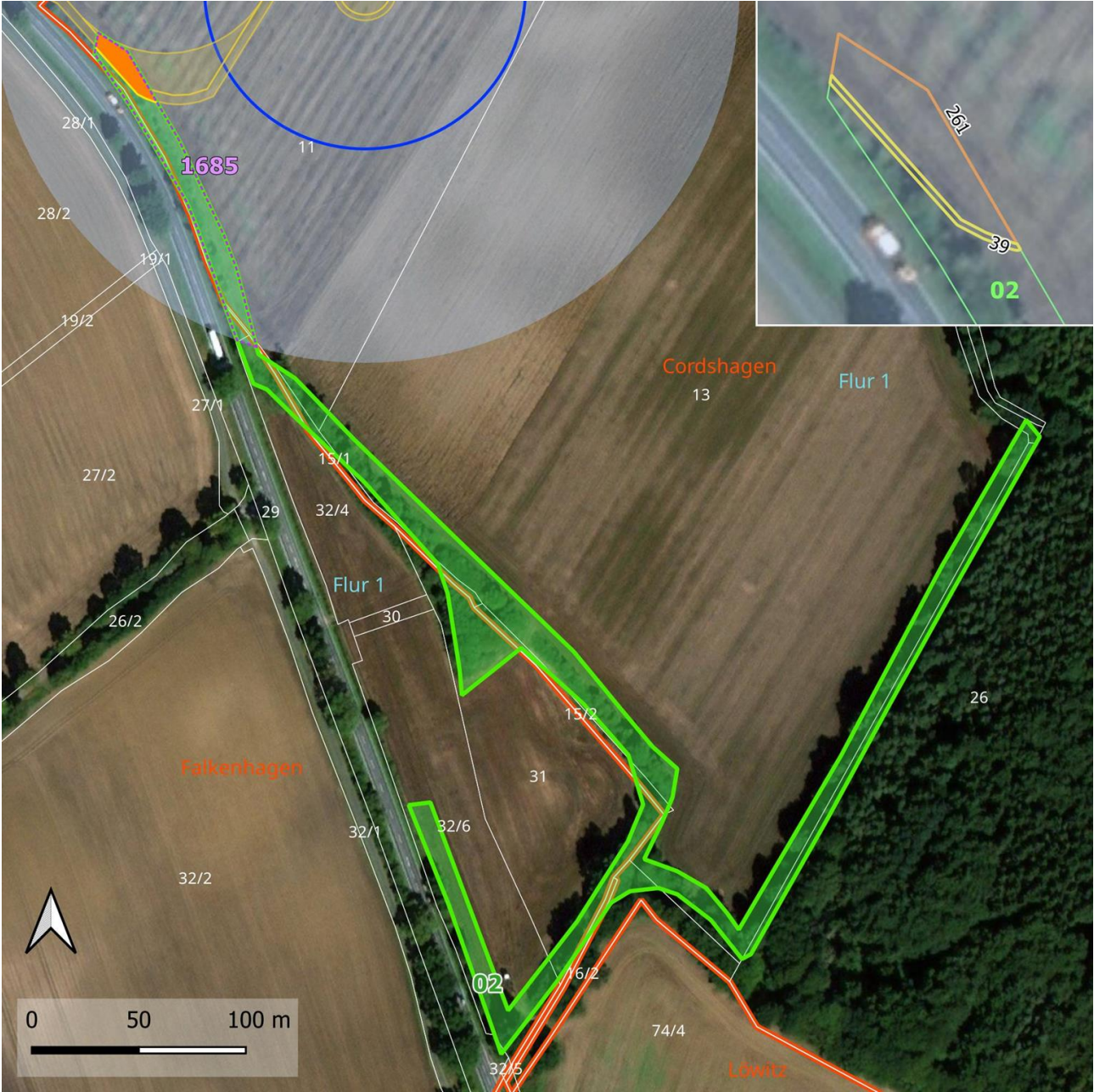
Legende der nachfolgenden Karten

-  Gemarkungsgrenzen
-  Flurgrenzen
-  Flurstücke (weiß)
-  WEA Standort
-  WEA Nutzung (Zuwegung KSF)
-  Rotordurchmesser
-  Rotor Puffer 100m
-  Biotop
-  Rotorüberschneidung m²
-  Querung
-  Querung m²
-  Lichtraum
-  Lichtraum m²

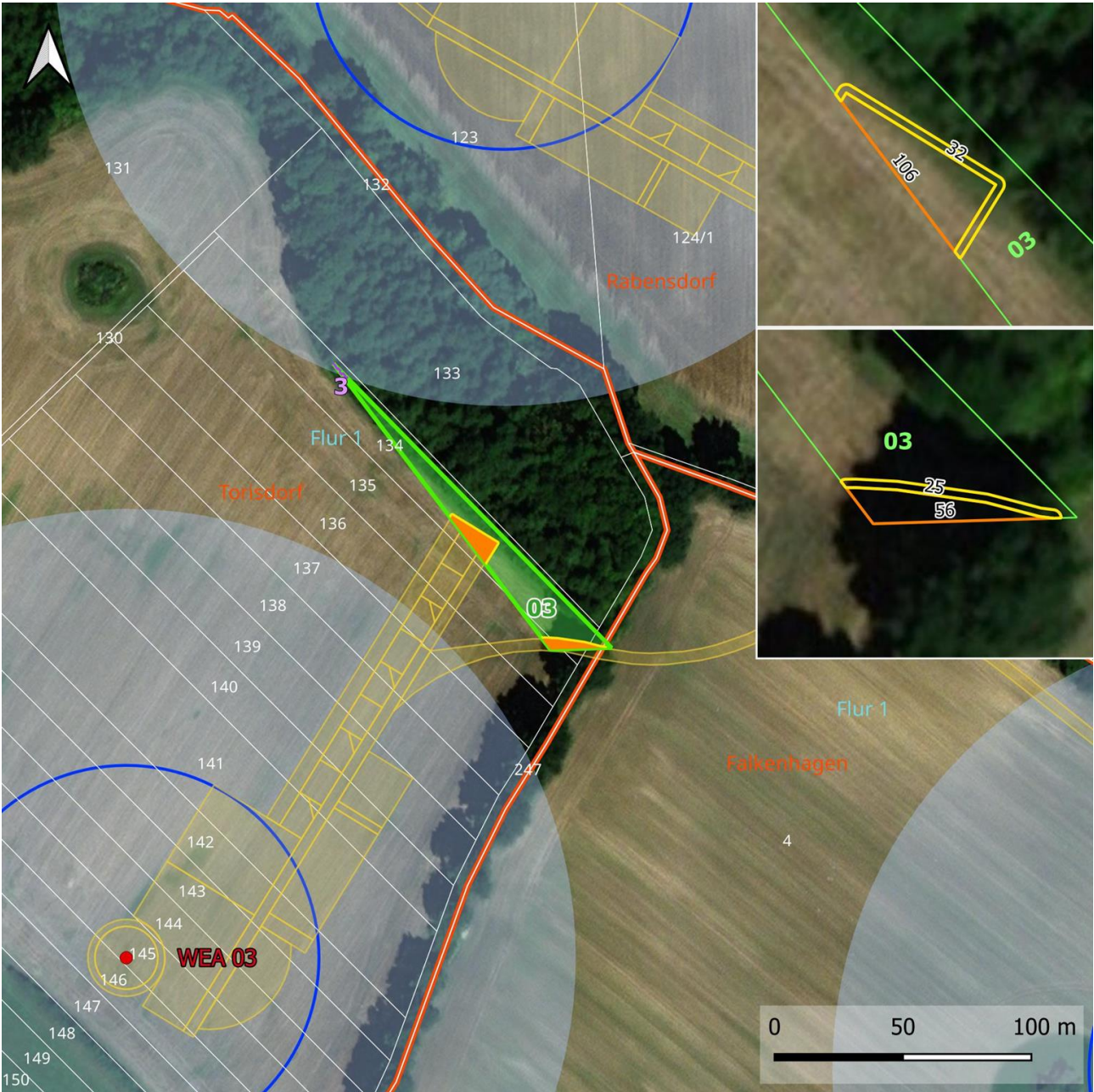
1. Biotop Nr 01	
Biotopnummer:	01
Größe Biotop:	0.3216 ha
Bezeichnung:	Graben, trockengefallen oder zeitweilig wasserführend, extensive oder keine Instandhaltung
Gemeinde:	Groß Siemz, Roduchelstorf
Gemarkung; Flur; Flurstück(e):	Torisdorf; Flur1; 108, 109, 110, 131 Rabensdorf; Flur1; 120, 122, 123
Art des Eingriffs:	Baumaßnahme, Rotorabstand
Umfang des Eingriffs:	Baumaßnahme: 39 m ² ; Rotorabstand: 3215 m ²



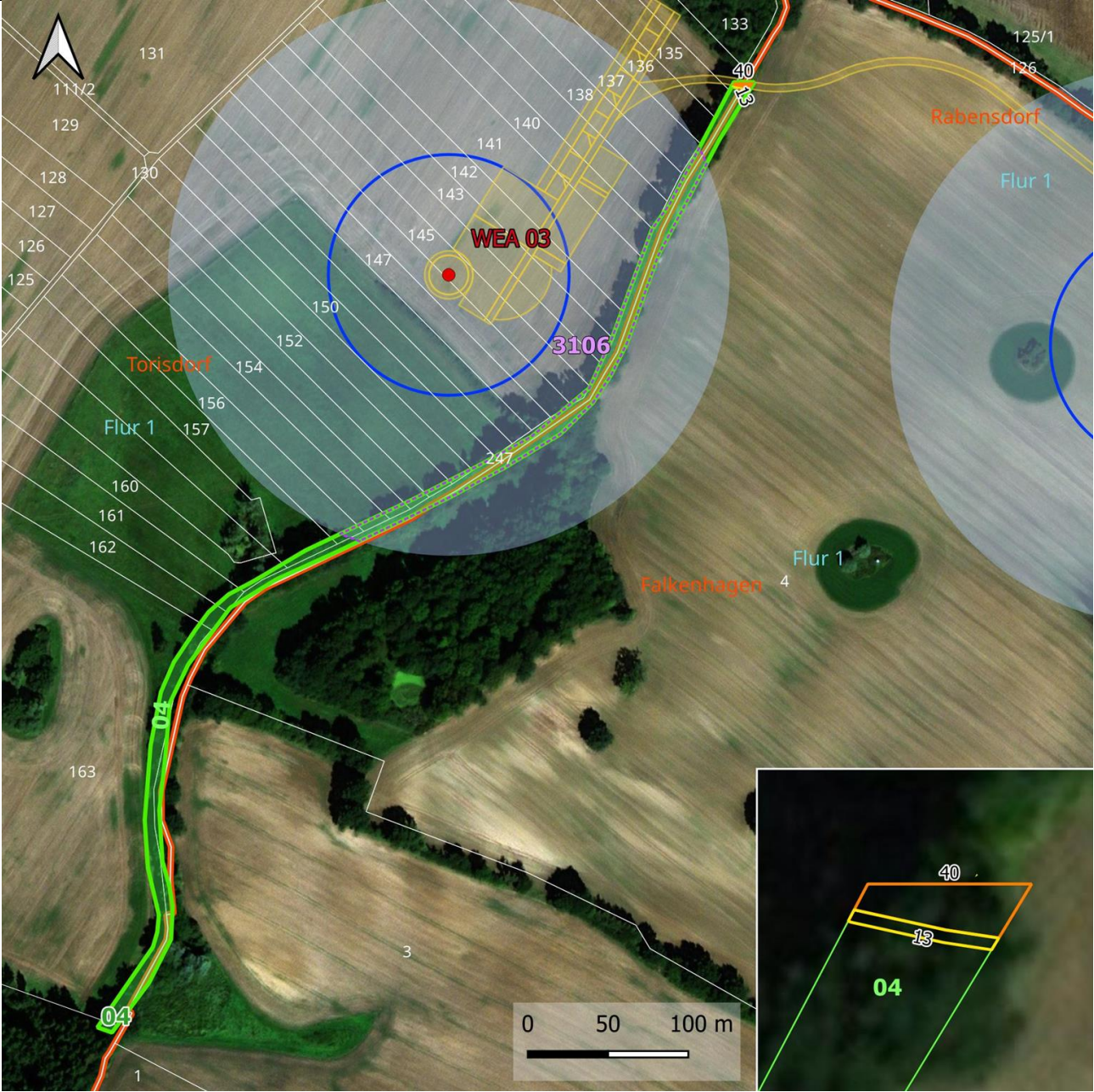
2. Biotop Nr 02	
Biotopnummer:	02
Größe Biotop:	1.2053 ha
Bezeichnung:	Baumreihe, Strauchhecke mit Überschirmung, BRF, geschlossene Baumreihe
Gemeinde:	Stadt Rehna, Roduchelstorf
Gemarkung; Flur; Flurstück(e):	Falkenhagen; Flur1; 29, 31, 32/4, 32/5, 32/6 Löwitz; Flur1; 73/2 Cordshagen; Flur1; 11, 13, 15/2, 16/2, 26, 28
Art des Eingriffs:	Baumaßnahme, Rotorabstand
Umfang des Eingriffs:	Baumaßnahme: 261m²; Rotorabstand: 1685 m²



3. Biotop Nr 03	
Biotopnummer:	03
Größe Biotop:	0.1359 ha
Bezeichnung:	Erlen- und Birkenwald stark entwässerter Standorte
Gemeinde:	Groß Siemz, Stadt Rehna
Gemarkung; Flur; Flurstück(e):	Torisdorf; Flur1; 134, 135, 247 Falkenhagen; Flur1; 4
Art des Eingriffs:	Baumaßnahme, Rotorabstand
Umfang des Eingriffs:	Baumaßnahme: 162m²; Rotorabstand: 3 m²

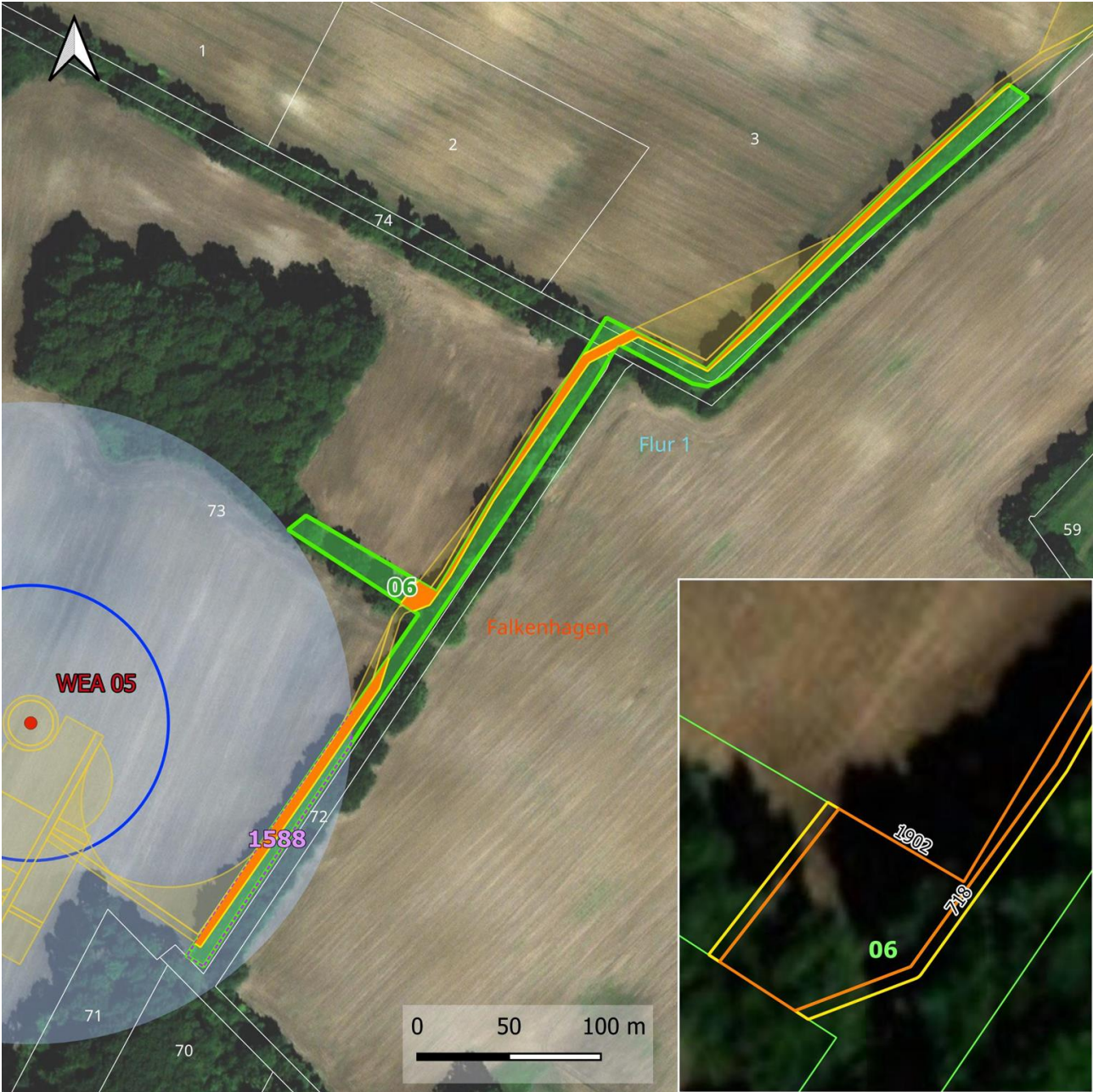


4. Biotop Nr 04	
Biotopnummer:	04
Größe Biotop:	0.6928 ha
Bezeichnung:	Baumhecke; Graben, trockengefallen oder zeitweilig wasserführend, extensive oder keine Instandhaltung
Gemeinde:	Stadt Rehna;
Gemarkung; Flur; Flurstücke:	Torisdorf: Flur 1; 134-136, 139-147, 150-157, 160-163, 247 Falkenhagen; Flur1; 3, 4
Art des Eingriffs:	Baumaßnahme, Rotorabstand
Umfang des Eingriffs:	Baumaßnahme: 40m²; Rotorabstand: 3106 m²

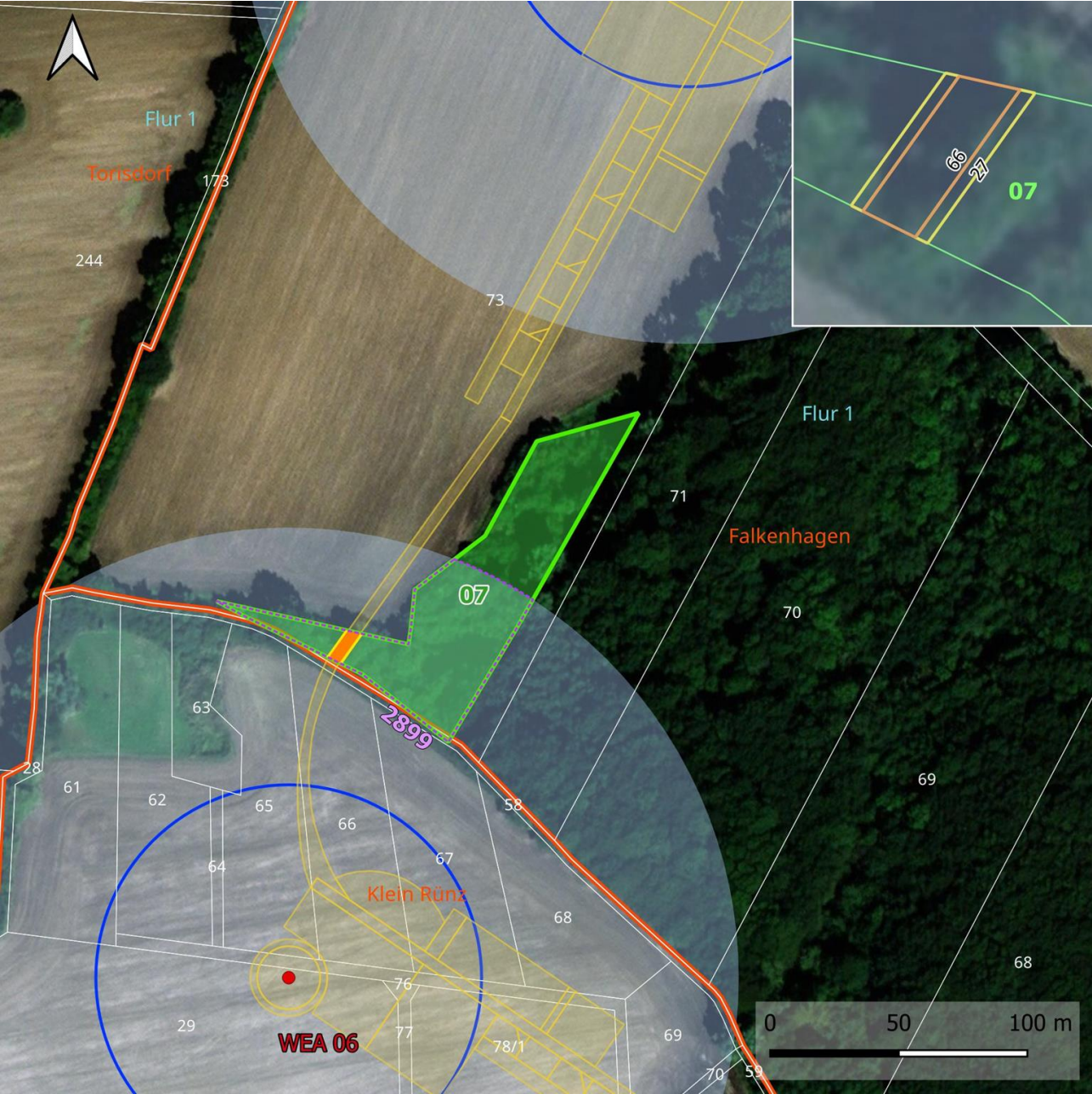


5. Biotop Nr 05	
Biotopnummer:	05
Größe Biotop:	3.0019 ha
Bezeichnung:	Vegetationsfreier Bereich nährstoffreicher Stillgewässer; Standorttypischer Geholzsaum an stehenden Gewässern; Baum- und Strauchhecke teilw. mit Überschirmung
Gemeinde:	Roduchelstorf, Stadt Rehna, Groß Siemz
Gemarkung; Flur; Flurstücke:	Rabensdorf; Flur1; 123, 124/1, 124/2, 125/1, 126 – 131, 133-135 Falkenhagen; Flur1; 4-8, 19/2, Torisdorf; Flur1; 109, 132, 133,
Art des Eingriffs:	Baumaßnahme, Rotorabstand
Umfang des Eingriffs:	Baumaßnahme: 95m ² ; Rotorabstand: 7684 m ²

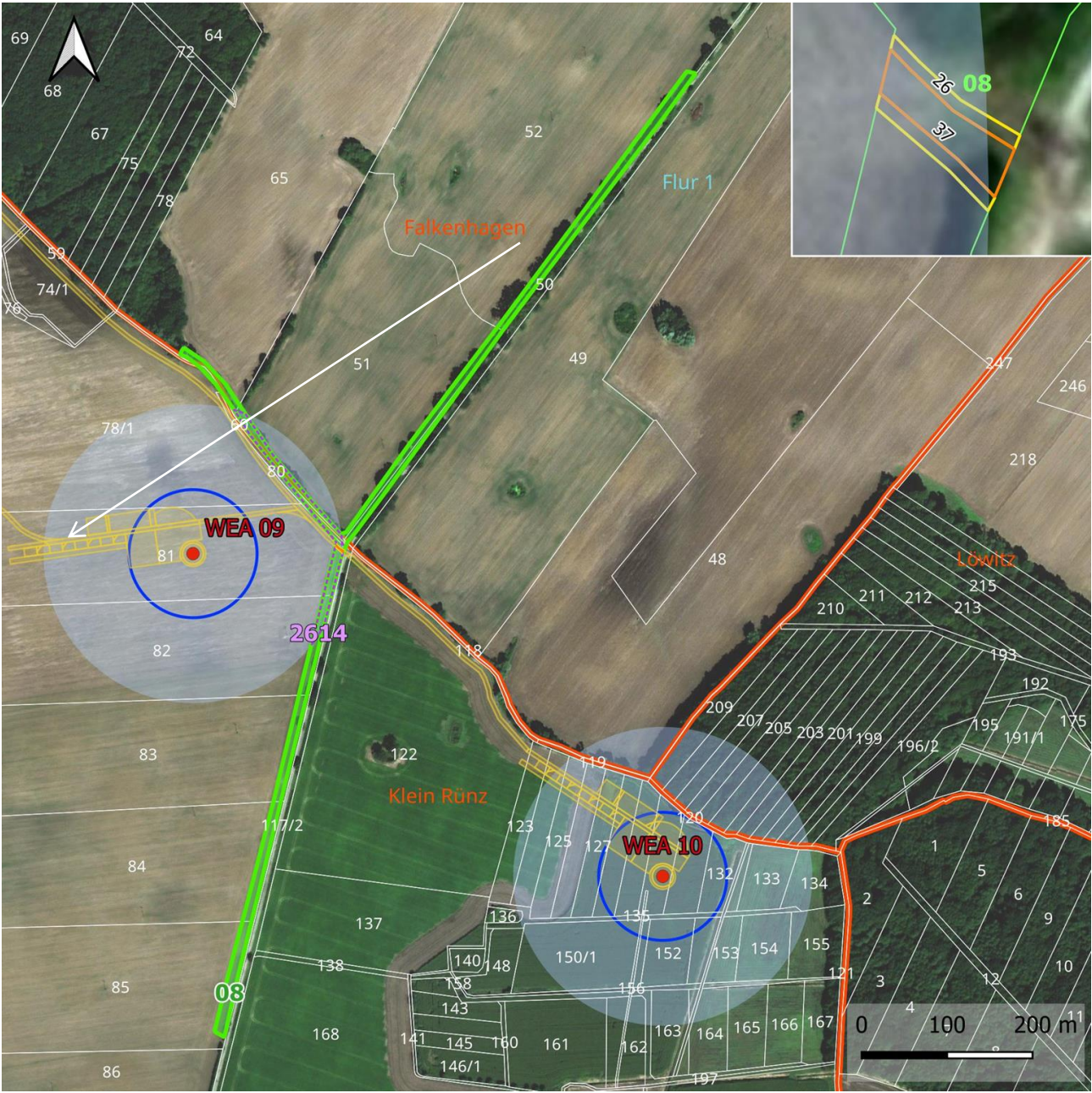
6. Biotop Nr 06	
Biotopnummer:	06
Größe Biotop:	0,8679 ha
Bezeichnung:	BHS Strauchhecke mit Überschirmung
Gemeinde:	Stadt Rehna;
Gemarkung; Flur Flurstück(e):	Falkenhagen; Flur1; 3, 72. 73, 74
Art des Eingriffs:	Baumaßnahme, Rotorabstand
Umfang des Eingriffs:	Baumaßnahme: 1902 m²; Rotorabstand: 1588 m²



7. Biotop Nr 07



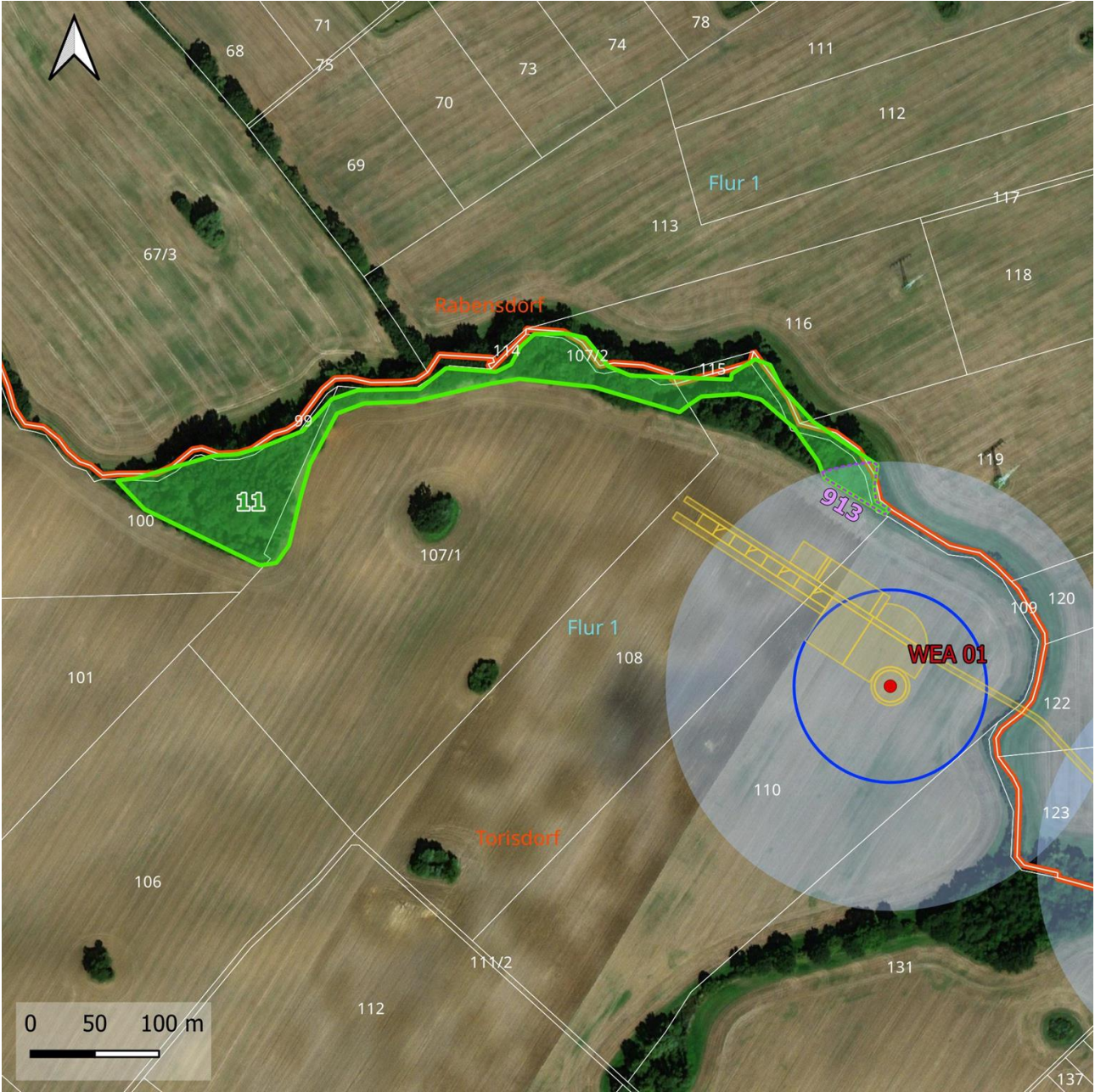
8. Biotop Nr 08	
Biotopnummer:	08
Größe Biotop:	1.4393 ha
Bezeichnung:	Baum und Strauchhecke; Wirtschaftsweg, nicht- oder teilversiegelt
Gemeinde:	Stadt Rehna; Königsfeld
Gemarkung; Flur; Flurstück(e):	Falkenhagen; Flur1; 50, 51, 52, 65, Klein Rünz; Flur1; 60, 78/1, 80, 81,
Art des Eingriffs:	Baumaßnahme, Rotorabstand
Umfang des Eingriffs:	Baumaßnahme: 37m²; Rotorabstand: 2614 m²



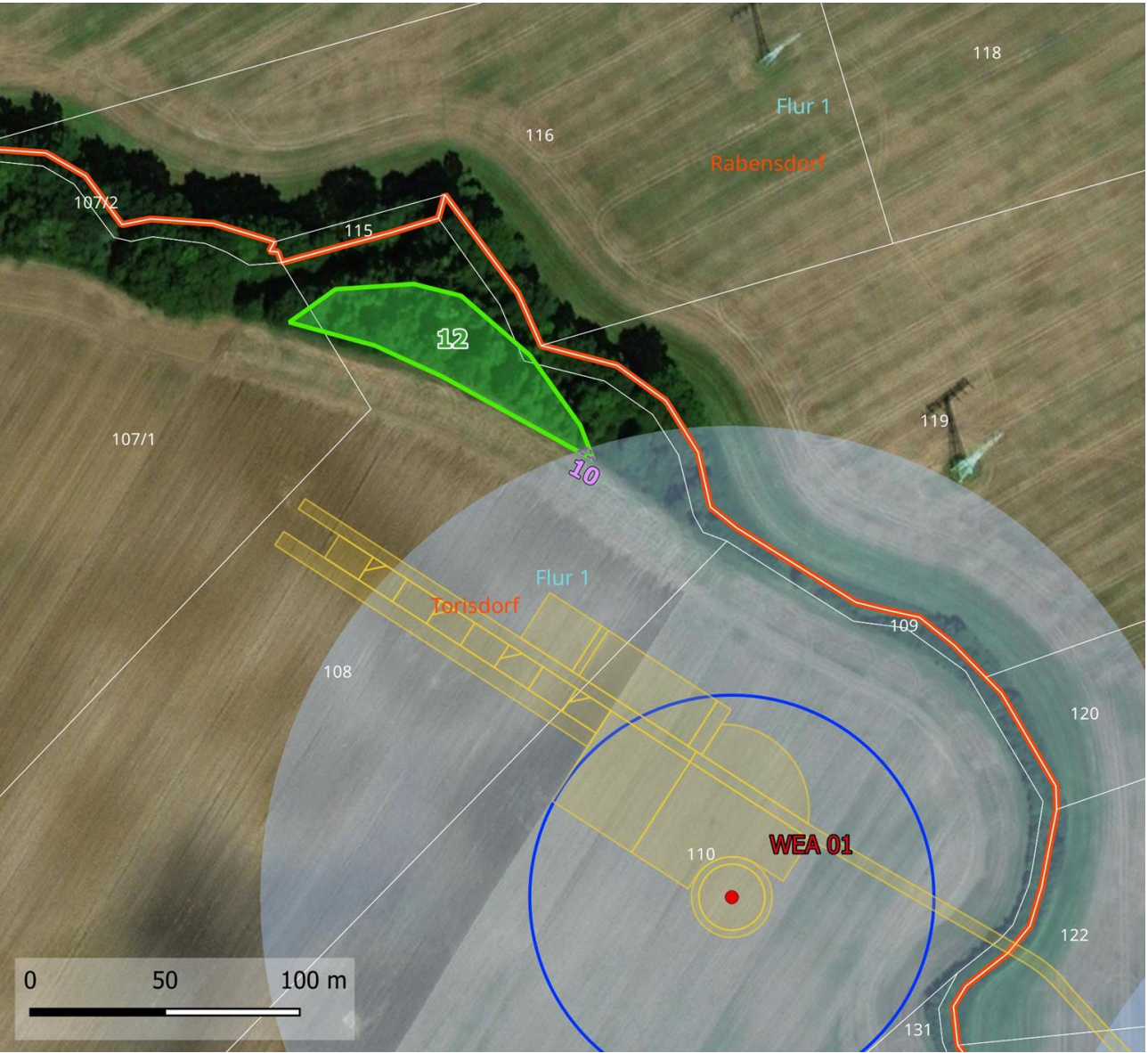
9. Biotop Nr 09	
Biotopnummer:	09
Größe Biotop:	1.1156 ha
Bezeichnung:	BHS Strauchhecke mit Überschirmung
Gemeinde:	Stadt Rehna; Königsfeld
Gemarkung; Flur; Flurstück(e):	Falkenhagen; Flur1; 49, 50 Klein Rünz; Flur1; 117/2, 118, 119, 122, 123, 124, 127
Art des Eingriffs:	Rotorabstand
Umfang des Eingriffs:	Rotorabstand: 494 m²



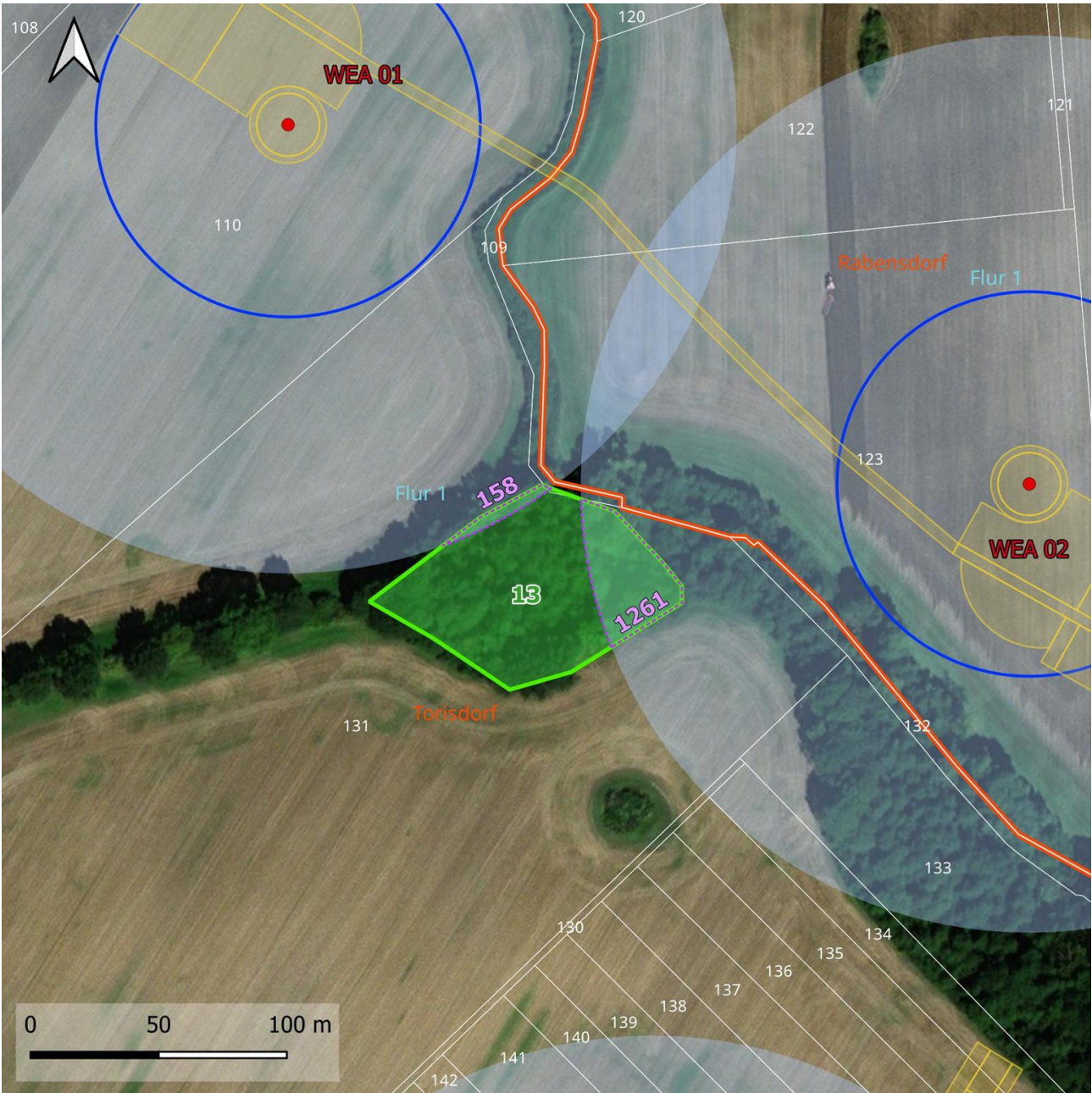
10. Biotop Nr 11	
Biotopnummer:	11
Größe Biotop:	1.8437 ha
Bezeichnung:	Hybridpappelbestand; Graben, trockengefallen oder zeitweilig wasserführend, extensive oder keine Instandhaltung; Eschen-Mischwald frisch-feuchter Standorte
Gemeinde:	Groß Siemz, Roduchelstorf
Gemarkung; Flur; Flurstück(e):	Torisdorf; Flur1; 99, 100, 107/1, 107/2, 108, 109 Rabensdorf; Flur1; 115, 116, 119
Art des Eingriffs:	Rotorabstand
Umfang des Eingriffs:	Rotorabstand: 913 m²



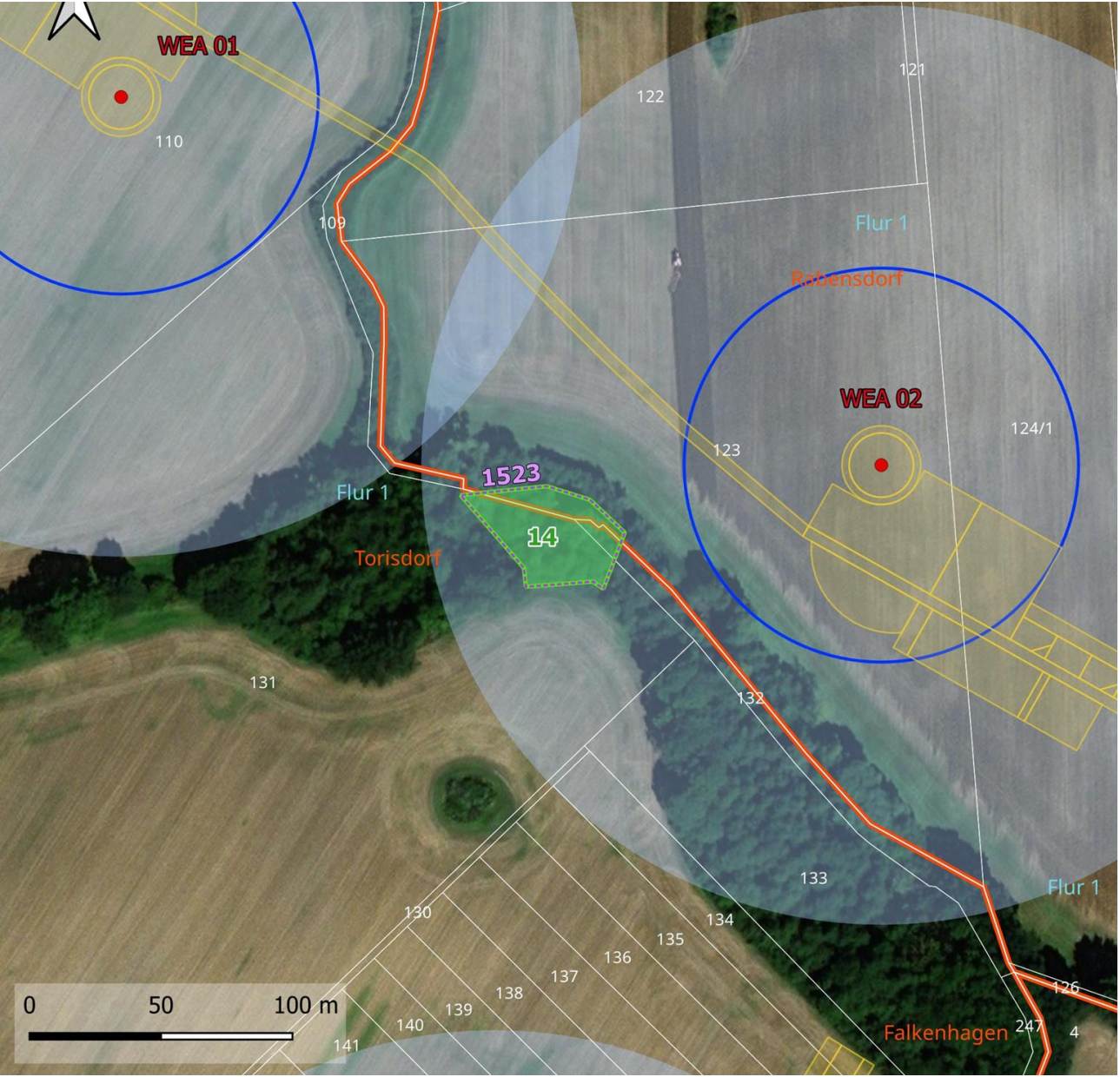
11. Biotop Nr 12	
Biotopnummer:	12
Größe Biotop:	0.2477 ha
Bezeichnung:	Fichtenbestand; Larchenbestand
Gemeinde:	Groß Siemz
Gemarkung; Flur; Flurstück(e):	Torisdorf; Flur1; 107/1, 108, 109
Art des Eingriffs:	Rotorabstand
Umfang des Eingriffs:	Rotorabstand: 10 m²



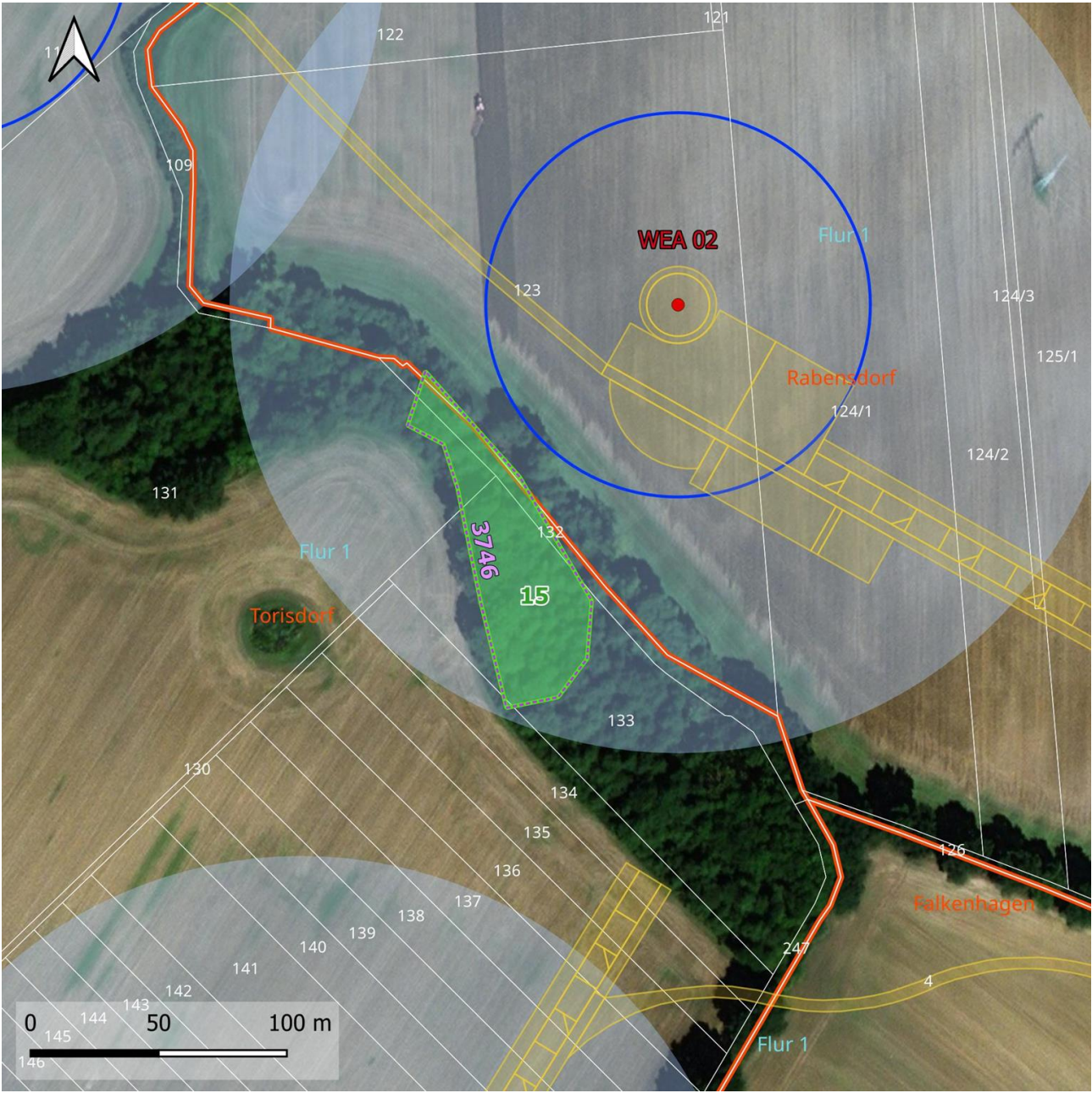
12. Biotop Nr 13	
Biotopnummer:	13
Größe Biotop:	0.5599 ha
Bezeichnung:	Erlen- (und Birken-) Bruch nasser, eutropher Standorte; Erlen- (und Birken-) Bruch feuchter, eutropher Standorte
Gemeinde:	Groß Siemz
Gemarkung; Flur; Flurstücke	Torisdorf; Flur1; 109, 131
Art des Eingriffs:	Rotorabstand
Umfang des Eingriffs:	Rotorabstand: 1419 m²



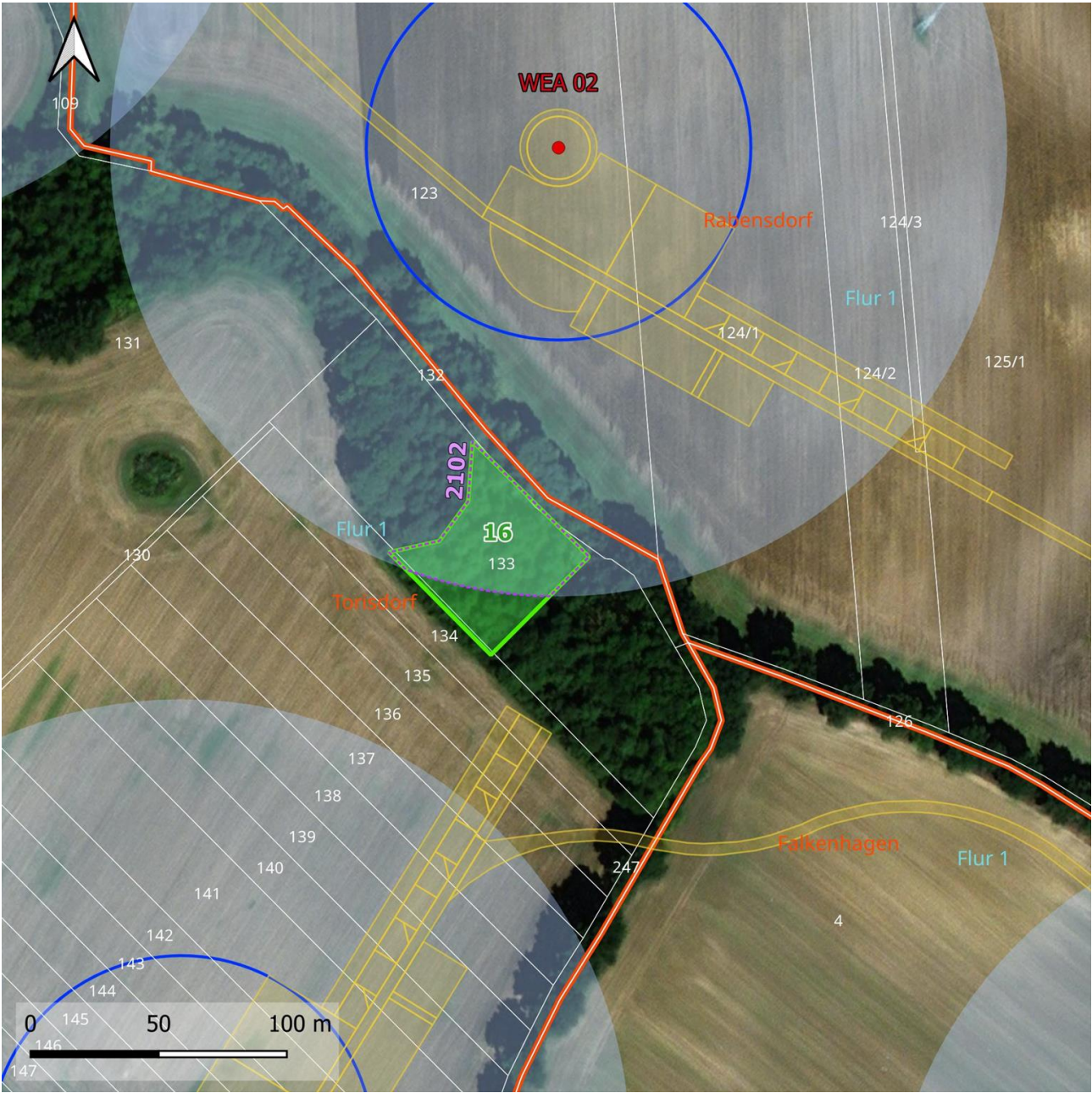
13. Biotop Nr 14	
Biotopnummer:	14
Größe Biotop:	0.1523 ha
Biotopname:	
Bezeichnung:	Rasiges Grosseggennried
Gemeinde:	Groß Siemz, Roduchelstorf
Gemarkung; Flur; Flurstücke:	Torisdorf; Flur1; 131, 132 Rabensdorf; Flur1; 123
Art des Eingriffs:	Rotorabstand
Umfang des Eingriffs:	Rotorabstand: 1523 m²



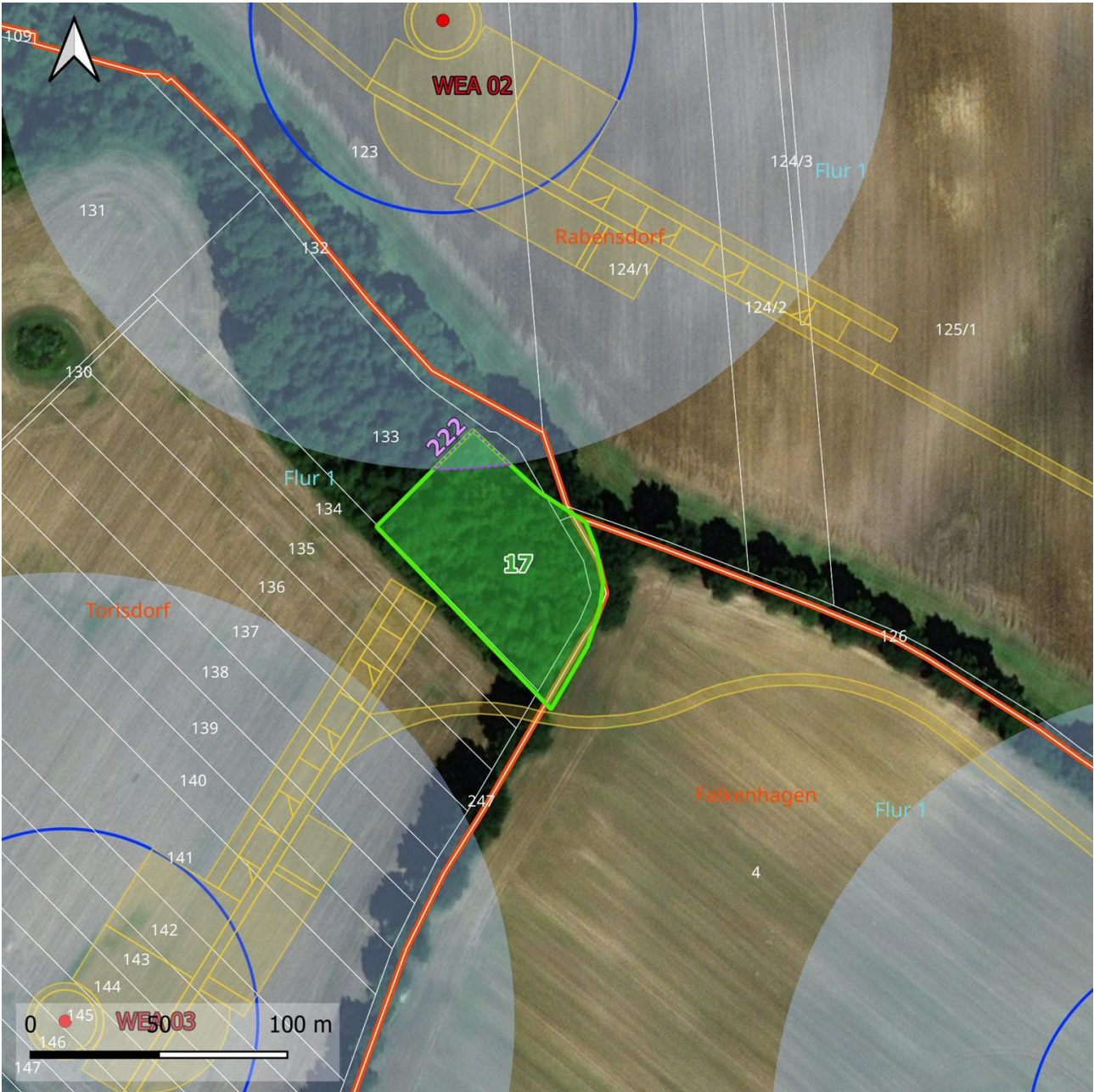
14. Biotop Nr 15	
Biotopnummer:	15
Größe Biotop:	0.3747 ha
Bezeichnung:	Erlen- und Birkenwald stark entwässerter Standorte
Gemeinde:	Roduchelstorf, Groß Siemz
Gemarkung; Flur; Flurstücke:	Rabensdorf; Flur1; 123 Torisdorf; Flur1; 131-134
Art des Eingriffs:	Rotorabstand
Umfang des Eingriffs:	Rotorabstand: 3746 m²



15. Biotop Nr 16	
Biotopnummer:	16
Größe Biotop:	0.2774 ha
Bezeichnung:	Erlen- (und Birken-) Bruch nasser, eutropher Standorte
Gemeinde:	Groß Siemz
Gemarkung; Flur; Flurstücke:	Torisdorf; Flur1; 132-134
Art des Eingriffs:	Rotorabstand
Umfang des Eingriffs:	Rotorabstand: 2102 m²



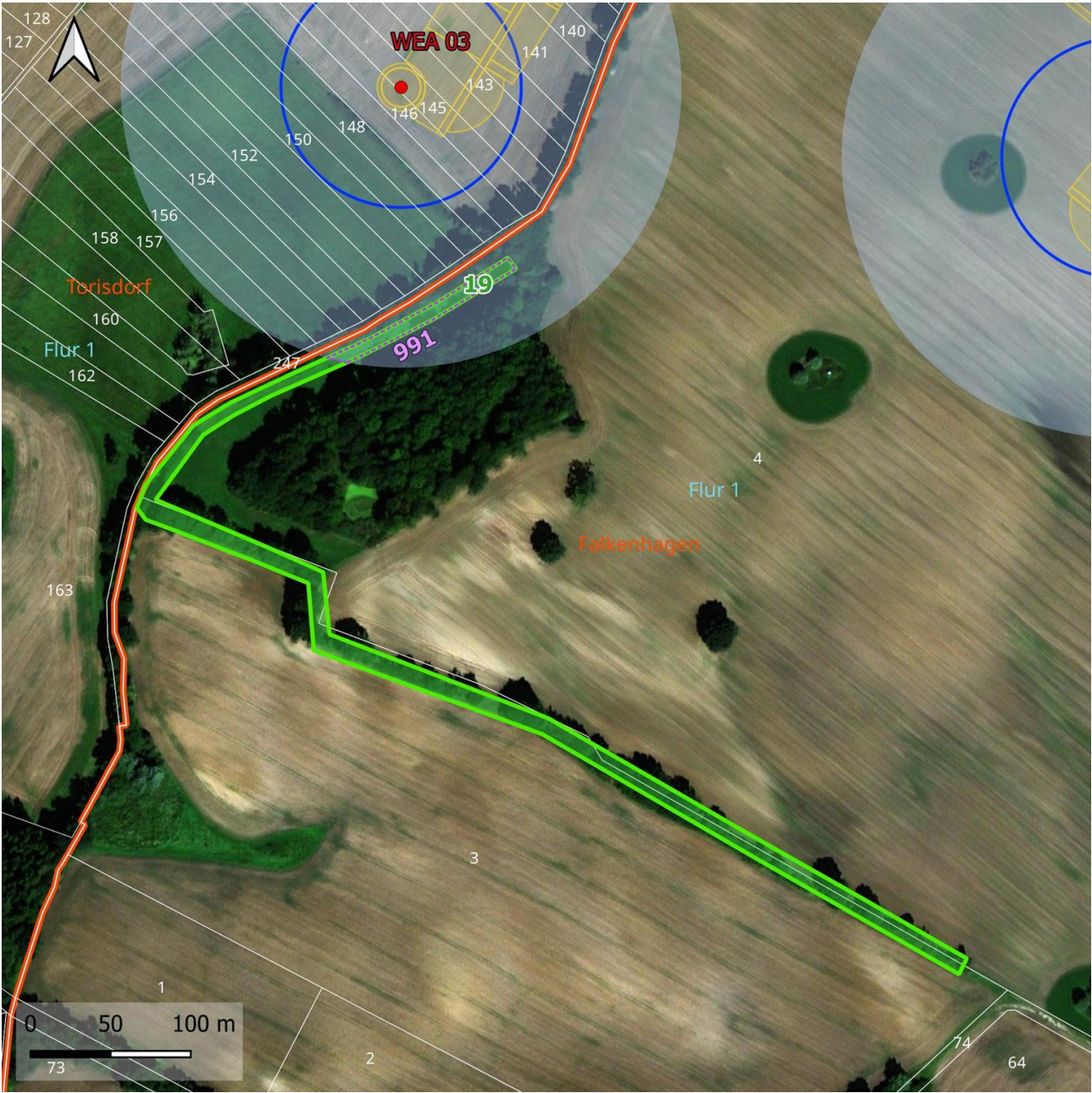
16. Biotop Nr 17	
Biotopnummer:	17
Größe Biotop:	0.4936 ha
Bezeichnung:	Eschen-Mischwald frisch-feuchter Standorte
Gemeinde:	Groß Siemz, Stadt Rehna
Gemarkung; Flur; Flurstücke:	Torisdorf; Flur1; 133, 134, 247 Falkenhagen; Flur1; 4
Art des Eingriffs:	Rotorabstand
Umfang des Eingriffs:	Rotorabstand: 222 m²



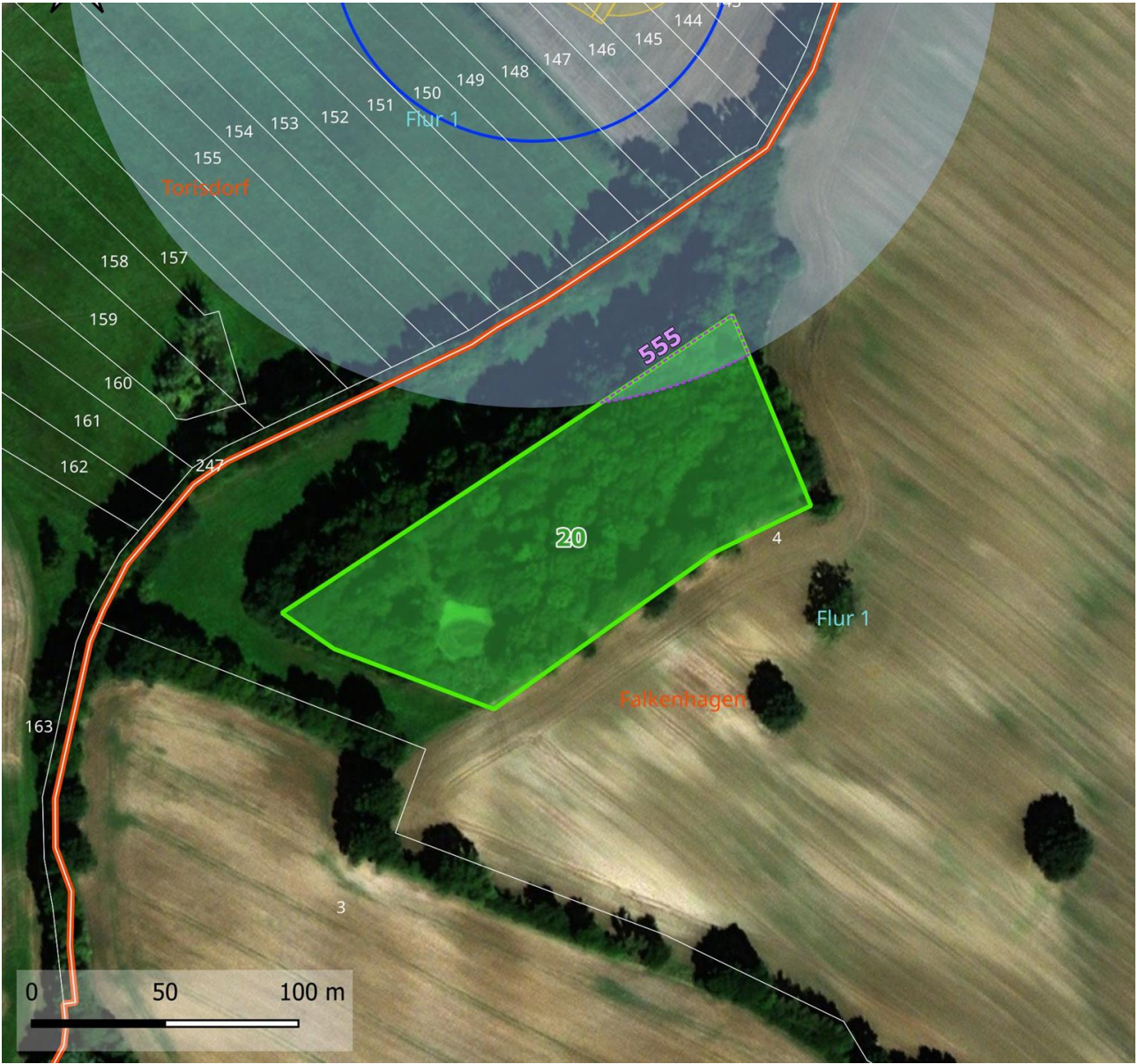
17. Biotop Nr 18	
Biotopnummer:	18
Größe Biotop:	4.4663 ha
Bezeichnung:	Artenarmes Frischgrünland; GFF; Vegetationsfreier Bereich nährstoffreicher Stillgewasser; Laichkraut-Tauchflur; Standorttypischer Geholzsaum an stehenden Gewässern
Gemeinde:	Groß Siemz;
Gemarkung; Flur; Flurstücke:	Torisdorf; Flur1; 148-163, 247
Art des Eingriffs:	Rotorabstand
Umfang des Eingriffs:	Rotorabstand: 26137 m²



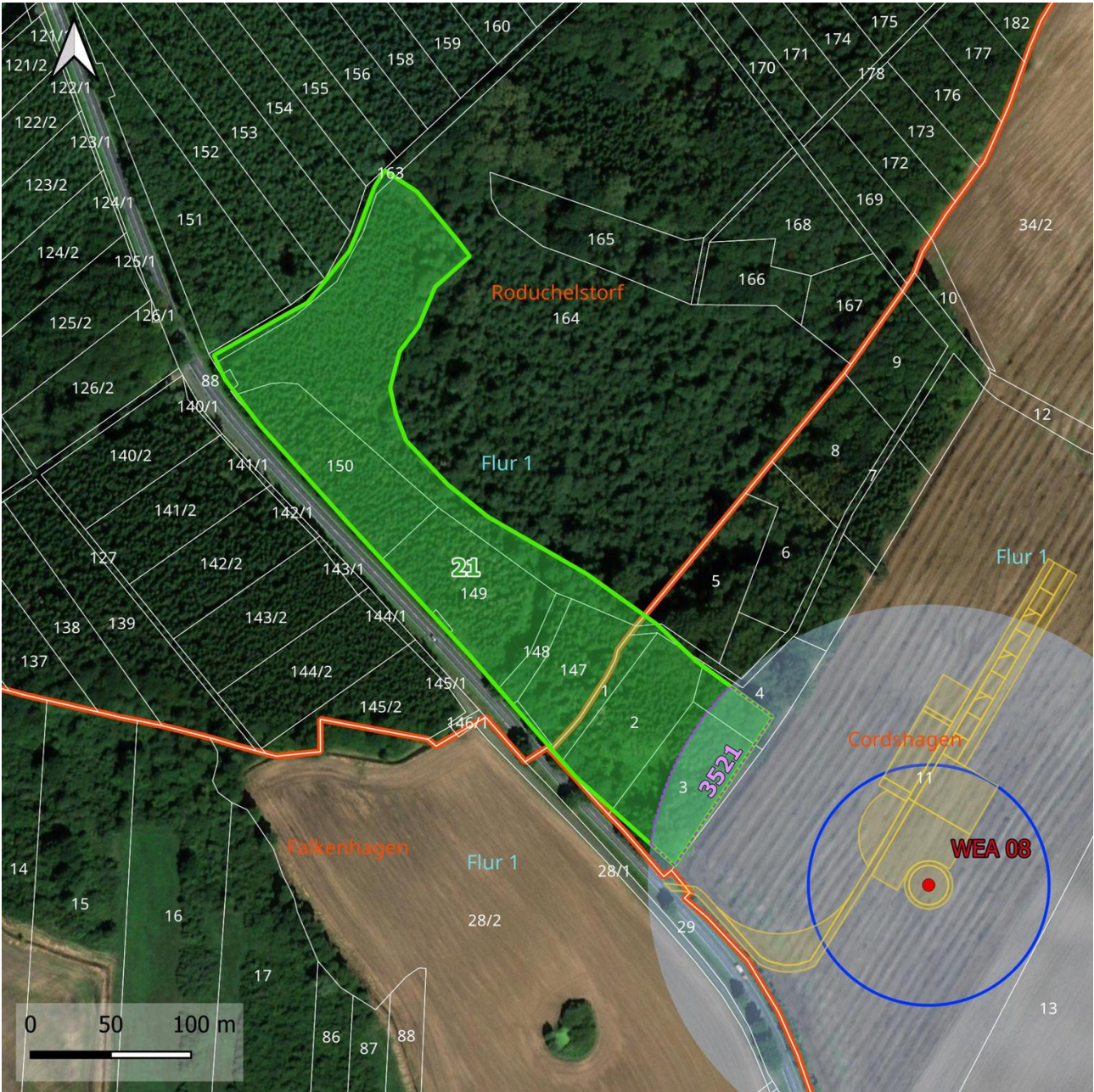
18. Biotop Nr 19	
Biotopnummer:	19
Größe Biotop:	0.9076 ha
Bezeichnung:	Baumhecke
Gemeinde:	Stadt Rehna
Gemarkung; Flur; Flurstücke:	Falkenhagen; Flur1; 3, 4
Art des Eingriffs:	Rotorabstand
Umfang des Eingriffs:	Rotorabstand: 991 m²



19. Biotop Nr 20	
Biotopnummer:	20
Größe Biotop:	1.2679 ha
Bezeichnung:	Feuchter Buchenwald kraftiger und reicher Standorte; Sonstiger Hainbuchen- und Hainbuchenmischwald; Flutrasen; Wasserlinsen-, Froschbiss- und Kребsscheren-Schwimmdecke; Rohrkolbenrohricht
Gemeinde:	Stadt Rehna
Gemarkung; Flur; Flurstück:	Falkenhagen; Flur1; 4
Art des Eingriffs:	Rotorabstand
Umfang des Eingriffs:	Rotorabstand: 555 m²



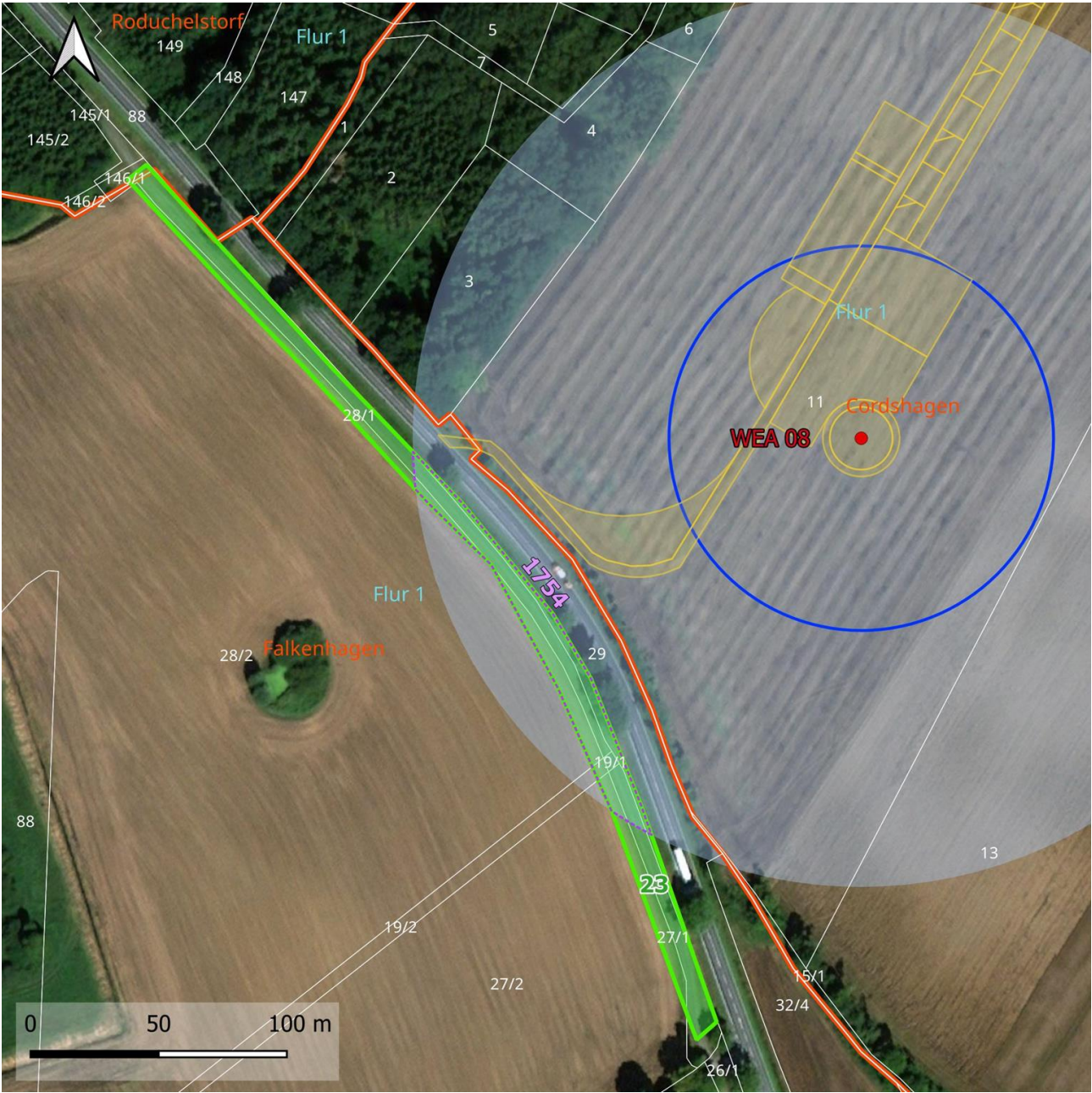
20. Biotop Nr 21	
Biotopnummer:	21
Größe Biotop:	4.0215 ha
Bezeichnung:	Fichtenbestand
Gemeinde:	Roduchelstorf
Gemarkung; Flur; Flurstücke:	Roduchelstorf; Flur 1; 88, 147-150, 163, 164, Cordshagen; Flur1; 1, 2, 3, 4, 5, 7
Art des Eingriffs:	Rotorabstand
Umfang des Eingriffs:	Rotorabstand: 3521 m²



21. Biotop Nr 22	
Biotopnummer:	22
Größe Biotop:	12.2635 ha
Bezeichnung:	Feuchter Buchenwald kraftiger und reicher Standorte
Gemeinde:	Roduchelstorf
Gemarkung; Flur; Flurstück(e):	Roduchelstorf; Flur1; 78, 80, 163-182, Cordshagen; Flur1; 4-10
Art des Eingriffs:	Rotorabstand
Umfang des Eingriffs:	Rotorabstand: 1406 m²



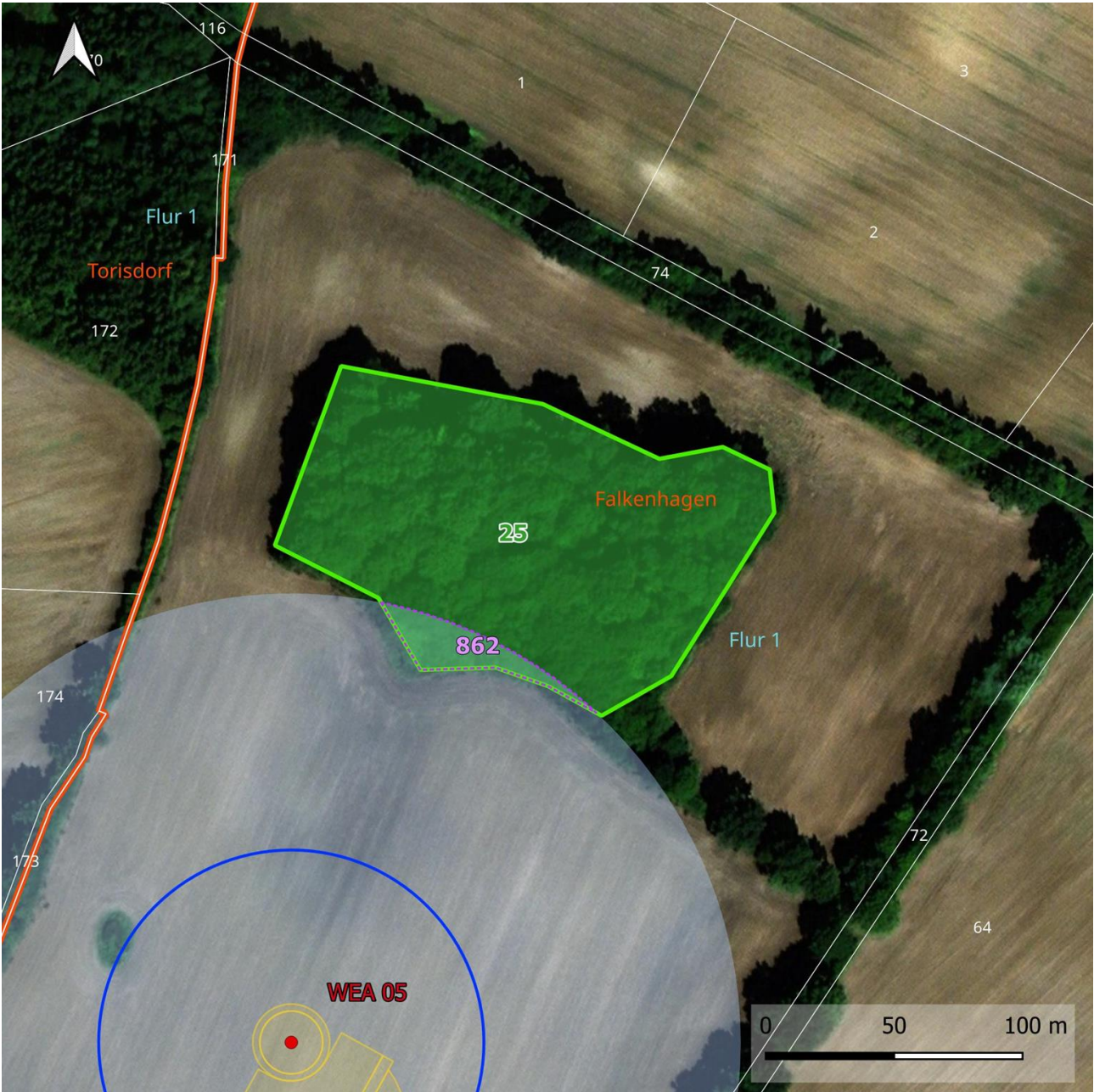
22. Biotop Nr 23	
Biotopnummer:	23
Größe Biotop:	0.4057 ha
Bezeichnung:	Lückige Baumreihe; Versiegelter Rad- und Fusweg
Gemeinde:	Stadt Rehna
Gemarkung; Flur; Flurstück(e):	Falkenhagen; Flur1; 19/1, 19/2, 27/1, 27/2, 28/1, 28/2, 29
Art des Eingriffs:	Rotorabstand
Umfang des Eingriffs:	Rotorabstand: 1754 m²



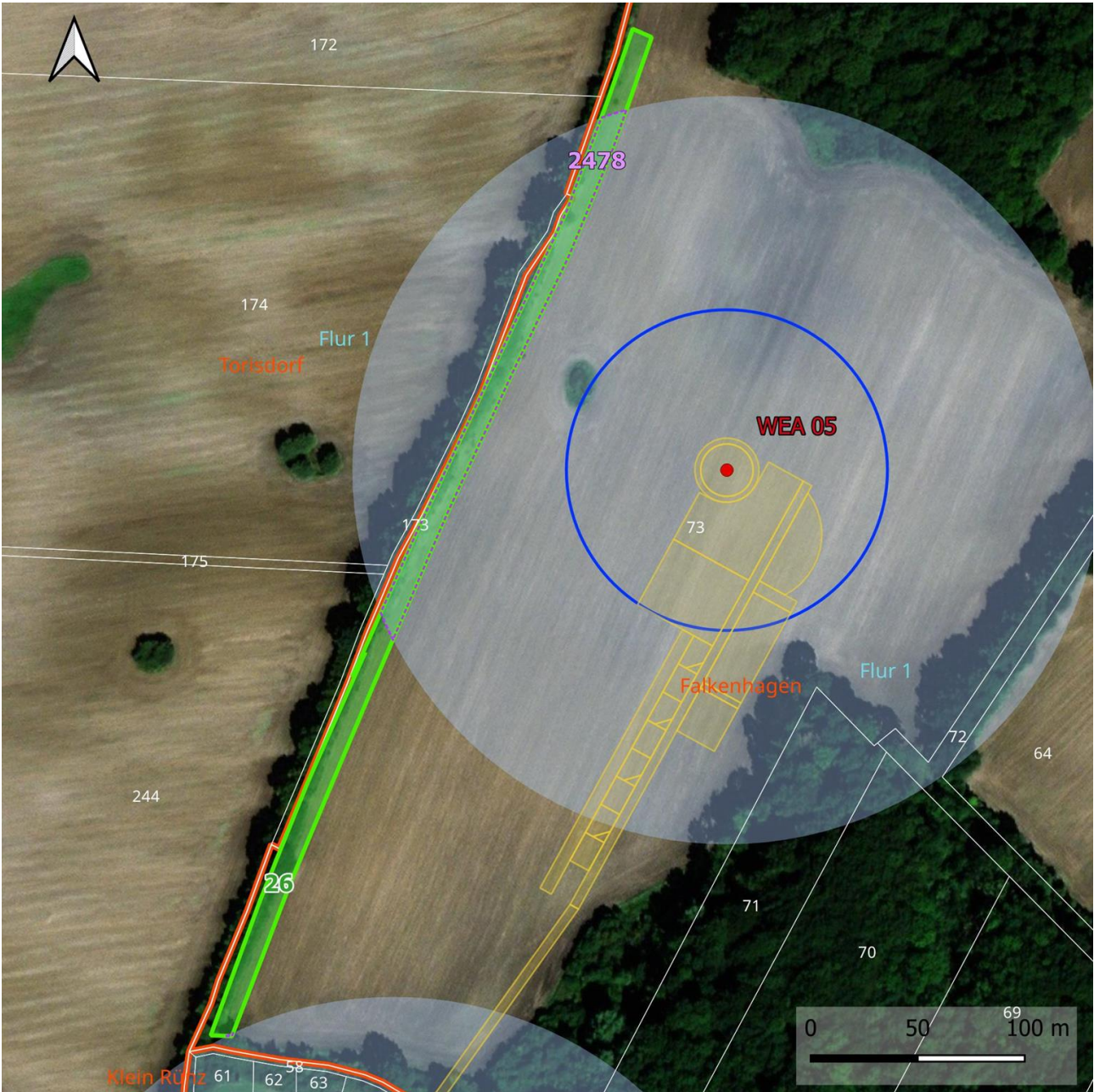
23. Biotop Nr 24	
Biotopnummer:	24
Größe Biotop:	0.1138 ha
Bezeichnung:	Baumgruppe
Gemeinde:	Roduchelstorf
Gemarkung; Flur; Flurstück(e):	Cordshagen; Flur1; 13
Art des Eingriffs:	Rotorabstand
Umfang des Eingriffs:	Rotorabstand: 1110 m ²



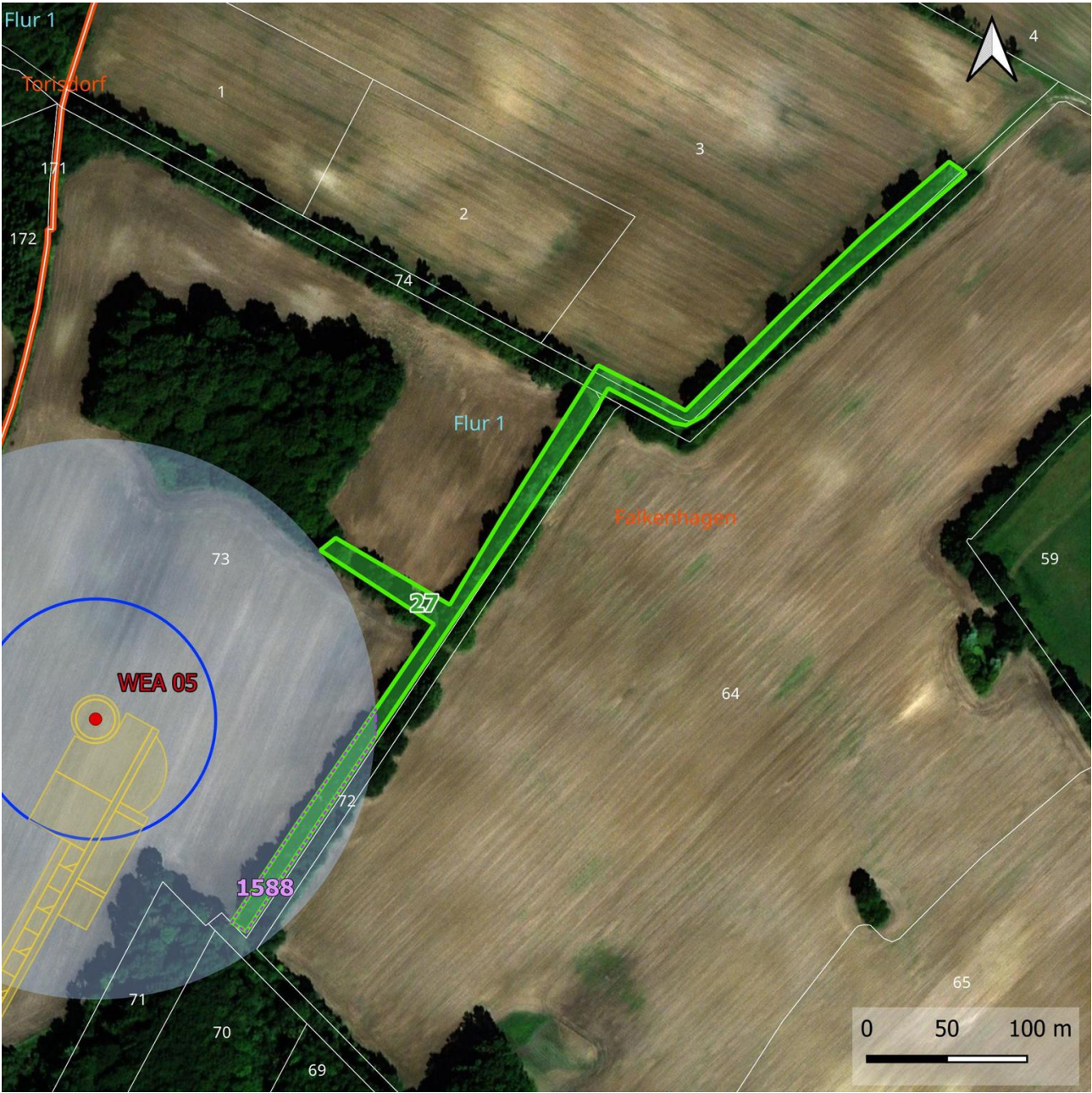
24. Biotop Nr 25	
Biotopnummer:	25
Größe Biotop:	1.6431 ha
Bezeichnung:	Frischer bis trockener Buchenwald kraftiger Standorte; Feuchter Buchenwald kraftiger und reicher Standorte; Sonstiger Buchenwald
Gemeinde:	Stadt Rehna,
Gemarkung; Flur; Flurstück(e):	Falkenhagen; Flur1; 73
Art des Eingriffs:	Rotorabstand
Umfang des Eingriffs:	Rotorabstand: 862 m²



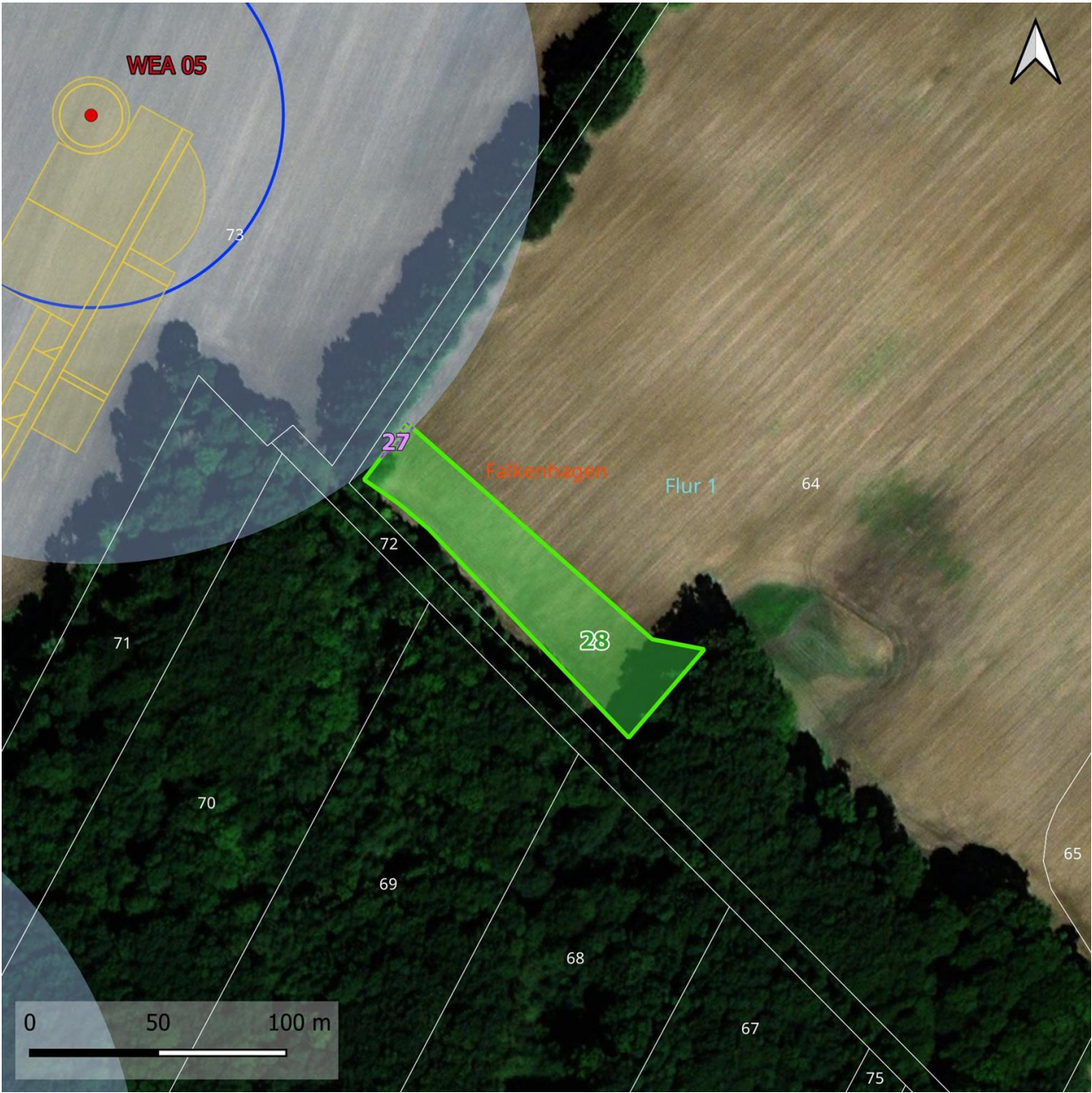
25. Biotop Nr 26	
Biotopnummer:	26
Größe Biotop:	0.4963 ha
Bezeichnung:	Strauchhecke mit Überschirmung; Graben, trockenengefallen oder zeitweilig wasserführend, extensive oder keine Instandhaltung
Gemeinde:	Stadt Rehna
Gemarkung; Flur; Flurstück(e):	Falkenhagen; Flur1; 73
Art des Eingriffs:	Rotorabstand
Umfang des Eingriffs:	Rotorabstand: 2478 m²



26. Biotop Nr 27	
Biotopnummer:	27
Größe Biotop:	1.8456 ha
Bezeichnung:	Strauchhecke mit Überschirmung
Gemeinde:	Stadt Rehna
Gemarkung; Flur; Flurstück(e):	Falkenhagen; Flur1; 3, 72, 73, 74
Art des Eingriffs:	Rotorabstand
Umfang des Eingriffs:	Rotorabstand: 1588 m ²



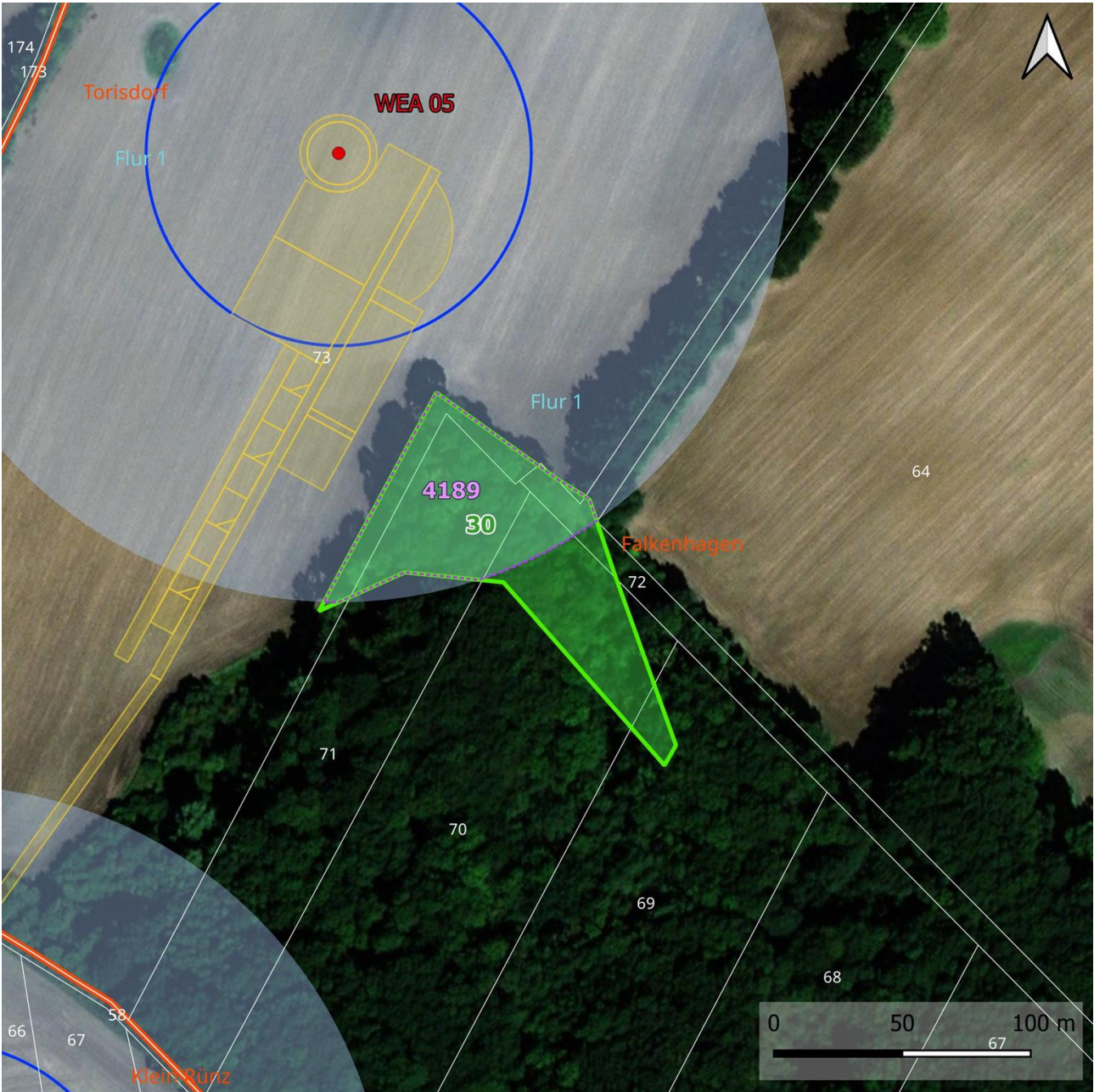
27. Biotop Nr 28	
Biotopnummer:	28
Größe Biotop:	0.4327 ha
Bezeichnung:	Ackerbrache ohne Magerkeitszeigern
Gemeinde:	Stadt Rehna
Gemarkung; Flur; Flurstück(e):	Falkenhagen; Flur1; 64
Art des Eingriffs:	Rotorabstand
Umfang des Eingriffs:	Rotorabstand: 27 m²



28. Biotop Nr 29	
Biotopnummer:	29
Größe Biotop:	0.7063 ha
Bezeichnung:	Strauchhecke mit Überschirmung
Gemeinde:	Stadt Rehna
Gemarkung; Flur; Flurstück(e):	Falkenhagen; Flur1; 64, 72, 74
Art des Eingriffs:	Rotorabstand
Umfang des Eingriffs:	Rotorabstand: 1449 m ²



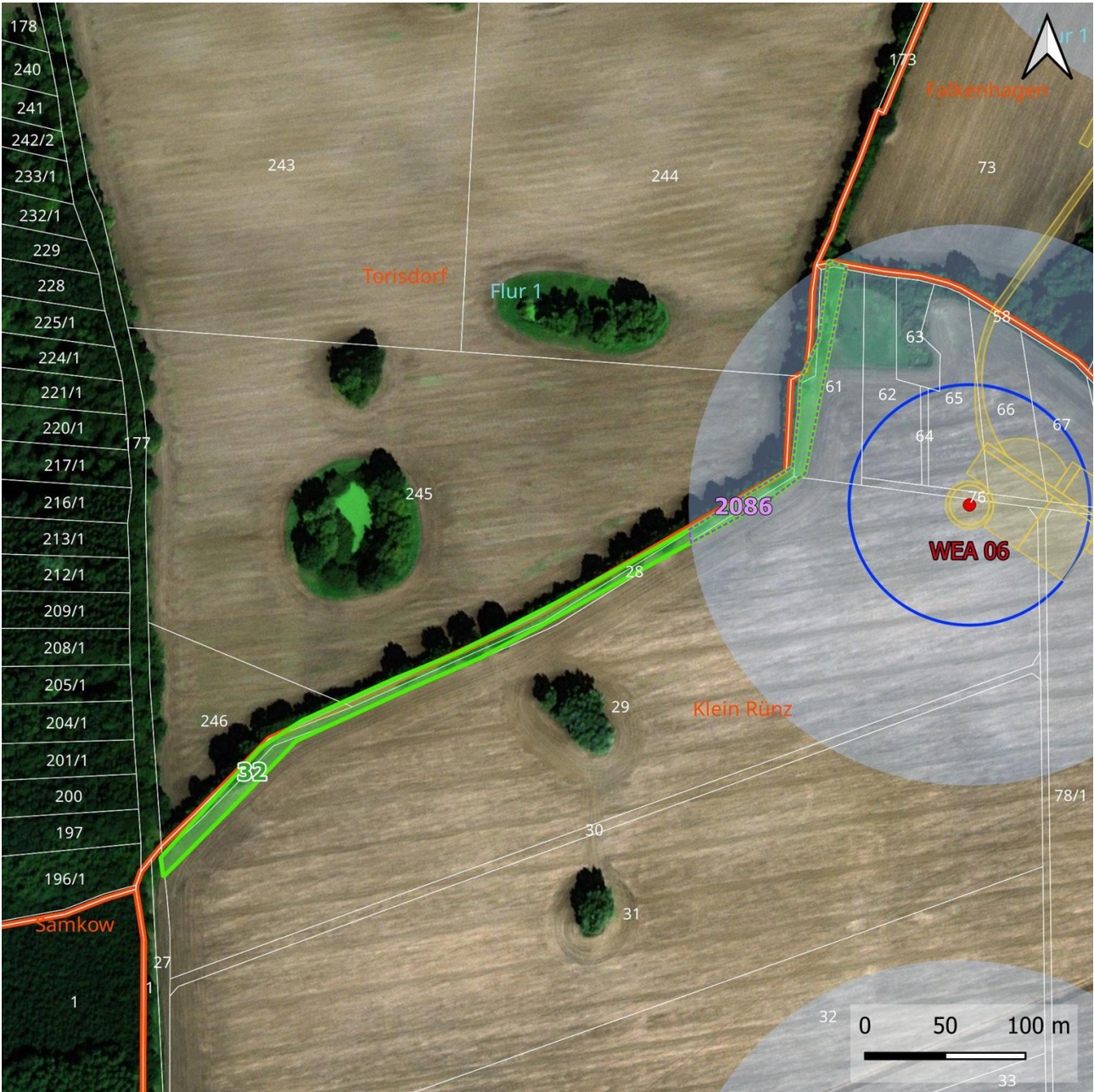
29. Biotop Nr 30	
Biotopnummer:	30
Größe Biotop:	0.6616 ha
Bezeichnung:	Vorwald aus heimischen Baumarten frischer Standorte; Feuchter Buchenwald kraftiger und reicher Standorte
Gemeinde:	Stadt Rehna;
Gemarkung; Flur; Flurstück(e):	Falkenhagen; Flur1; 69-73
Art des Eingriffs:	Rotorabstand
Umfang des Eingriffs:	Rotorabstand: 4189 m²



30. Biotop Nr 31	
Biotopnummer:	31
Größe Biotop:	4.1626 ha
Bezeichnung:	Graben mit extensiver bzw. ohne Instandhaltung
Gemeinde:	Stadt Rehna;
Gemarkung; Flur; Flurstück(e):	Falkenhagen; Flur1; 67-71, 73
Art des Eingriffs:	Rotorabstand
Umfang des Eingriffs:	Rotorabstand: 7321 m²



31. Biotop Nr 32	
Biotopnummer:	32
Größe Biotop:	0.5839 ha
Bezeichnung:	Strauchhecke mit Überschirmung; Baumhecke
Gemeinde:	Groß Siemz, Königsfeld
Gemarkung; Flur; Flurstück(e):	Torisdorf; Flur1; 244-246 Klein Rünz; Flur1; 27, 28, 29, 61
Art des Eingriffs:	Rotorabstand
Umfang des Eingriffs:	Rotorabstand: 2086 m²



32. Biotop Nr 33	
Biotopnummer:	33
Größe Biotop:	1.4269 ha
Bezeichnung:	Erlen- (und Birken-) Bruch nasser, eutropher Standorte
Gemeinde:	Stadt Rehna;
Gemarkung; Flur; Flurstück(e):	Löwitz; Flur1;175, 186, 191/2, 192, 195, 196/1, 196/2, 197-209
Art des Eingriffs:	Rotorabstand
Umfang des Eingriffs:	Rotorabstand: 656 m²

